

Tag der Architektur

2024

architekten- und  
stadtplanerkammer  
hessen

A  
H K

Was macht gelungene Architektur aus und wie können Architektur und Planung zum individuellen Wohlbefinden, zum Klima- und Ressourcenschutz und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen? Wie können Wohn- und Nichtwohngebäude bezahlbar, nachhaltig und zugleich baukulturell anspruchsvoll sein?

Fragen wie diese sollten nicht alleine den Fachleuten überlassen werden sondern Teil eines breiten öffentlichen Baukulturdialogs sein. Der Tag der Architektur lädt dazu ein, diesen am konkreten Beispiel und im direkten Gespräch mit Planerinnen und Planern zu führen. Sei es bei der Besichtigung eines energetisch vorbildlich sanierten Einfamilienhauses, eines in Wohnraum umgewandelten Bürogebäudes oder eines in modularer Bauweise errichteten Schulneubaus. Oder bei einer Führung durch eines der vielen anderen sehenswerten Projekte, die dank des Engagements der Architektenkammern und ihrer Mitglieder an diesem Tag ihre Türen für die Allgemeinheit öffnen.

In diesem Jahr zählen dazu insbesondere Projekte, die zeigen, wie „Einfach (Um)Bauen“ geht. Es geht also um das riesige, noch viel zu wenig erschlossene Potential, das im Umbauen und Umnutzen des vorhandenen Gebäudebestands liegt. Und es geht um Gebäude und Quartiere, die sich weniger am technisch und konstruktiv Machbaren orientieren als am Notwendigen, Angemessenen und langfristig Funktionalen. Projekte also, bei denen Planerinnen und Planer wertvolle Ressourcen sorgsam und effizient einsetzen und damit einen Beitrag zum nachhaltigen Bauen und zu einer neuen Umbaukultur leisten. Wenn einfacheres Bauen dann auch noch zu kostengünstigeren Lösungen im Wohnungsbau führt, gewinnen alle: Mieterinnen und Mieter, Bauwirtschaft und Umwelt.

„Einfach (Um)Bauen“ – dieses Motto steht für zukunftsweisende Ansätze, die das Bundesbauministerium mit gezielten politischen Initiativen, einer verstärkten Bauforschung und vor allem mit neuen Förderprogrammen wie „Jung kauft alt“ und „Gewerbe zu Wohnen“ unterstützt. Damit zu den vielen nachhaltigen Bau- und Umbauprojekten der letzten Jahre, noch zahlreiche weitere, an regionale Besonderheiten angepasste und auf die konkrete

Baufgabe zugeschnittene architektonische und städtebauliche Lösungen hinzukommen.

Ich wünsche dem Tag der Architektur und allen Beteiligten auch in diesem Jahr große öffentliche Resonanz und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereichernde Einblicke, Erkenntnisse und Erlebnisse rund um die aktuellen Fragen von Architektur, Stadt- und Landschaftsgestaltung.

Klara Geywitz  
Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Das Motto „Einfach (Um)Bauen“ für den Tag der Architektur 2024 ist Aufforderung und Programm zugleich. Was im ersten Moment und im wahrsten Sinne des Wortes „einfach“ klingt, stellt sich bei genauer Betrachtung, angesichts der vielen, zeitgleichen Herausforderungen – von Wohnraummangel, über Klimaanpassung bis zur Entbürokratisierung – als komplex dar.

Das Credo der Moderne „weniger ist mehr“ ist mit dem Augenzwinkern der Postmoderne „weniger muss nicht mehr sein“ abgelöst worden. Es stellt sich die Frage, was unter „Einfach (Um)Bauen“ zu verstehen ist?

Die Bandbreite des damit formulierten Ziels reicht von einer abstrakten Ästhetik, über ein ressourcenschonendes, technikreduziertes Bauen bis zur Verwendung sortenreiner, rückbaubarer Materialien sowie einer klaren, konstruktiven Fügung aller Elemente, um nur einige Aspekte zu nennen.

Mit dem Attribut *Um* legt das Motto einen Fokus auf die Bestandsentwicklung als Zukunftsaufgabe und stellt das Bauen im Bestand dem Neubau quasi voran. Ziel muss es sein, eine neue Umbaukultur zu etablieren.

Vor diesem Hintergrund zeigen viele der zu besichtigten Projekte, wie nachhaltiges Bauen – heute und morgen – gelingen kann. Vor allem die Instandsetzung sozialer Infrastrukturen dienen einer resilienten gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge. Darüber hinaus gilt es, das Bauen als öffentliche Aufgabe zu begreifen und für eine qualitätsvolle gebaute Umwelt zu sensibilisieren.

Der Tag der Architektur bietet in diesem Jahr nun zum 30. Mal die Gelegenheit, sich von guten Beispielen aus Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur sowie des Städtebaus begeistern zu lassen. Ein Dank gebührt allen Bauherr\*innen, Kolleg\*innen und Beteiligten, die dieses Architecturevent möglich gemacht haben. Viel Freude beim Entdecken!

Brigitte Holz  
Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

## Ortsverzeichnis Hessen

Bad Homburg vor der Höhe  
64, 66, 68

Bad Nauheim 56

Bischofsheim 132

Brensbach 162

Darmstadt 146 - 161

Edermünde-Grifte 26

Erbach im Odenwald 164

Fernwald 50

Flörsbachtal 58

Flörsheim am Main 84

Frankfurt am Main 88 - 107

Freiensteinau-Holzmühl 40

Fulda 42

Fuldabrück-Dörnhausen 10

Groß-Gerau 134

Groß-Zimmern 138

Hanau 60, 62

Hattersheim am Main 80, 82

Heppenheim 166

Hochheim am Main 86

Homburg (Efze) 32

Hüttenberg 44

Kassel 16 - 23

Kelsterbach 136

Limburg an der Lahn 54

Lollar 52

Lohfelden 14

Marburg 34, 36

Martinthal 74

Meßbach / Fischbachtal 142

Mühlthal 144

Münster 140

Neu-Isenburg 128

Neukirchen-Riebelsdorf 28

Oberaula 30

Oberursel / Taunus 72

Offenbach am Main 120, 122

Rodgau 124, 126

Rüsselsheim am Main 130

Schlangenbad 78

Schmitten 70

Stadtallendorf 38

Stauffenberg 48

Trendelburg 12

Volkmarsen 24

Waldems 76

Wetzlar 46

Wiesbaden 108 - 119

Standort Glockenhofsweg 6, 34277 Fuldabrück-Dörnhagen  
Architektur ebene 4 architektur und städtebau Jörk Hupfeld, Architekt u. Michael Linker, Städtebauarchitekt  
 Part / foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB, Kassel Bauherrin Der Gemeindevorstand, Gemeinde Fuldabrück Fertigstellung 2019 / 2023

Der Neubau ist als ortstypisches Gebäudeensemble konzipiert. Der Entwurf reagiert auf das schmale und tiefe Grundstück mit einem langgestreckten Baukörper, der einen Vorplatz und einen den Gruppen vorgelagerten Freiraum ermöglicht. Ein zweigeschossiger Raum mit Galerie bildet das Zentrum der Kita, um das sich verschiedene Funktionsbereiche gruppieren. Die Fassadenmaterialien des Massivbaus betonen das additive Entwurfsprinzip.



Standort Steintor 12, 34388 Trendelburg Architektur  
 LUKAS DROSTE ARCHITEKTEN BDA, Kassel Bauherr  
 Kirchenkreis Hofgeismar Fertigstellung 2021

Die Aufgabenstellung ist einfach wie komplex, zwei baugleiche Pfarrhäuser an verschiedenen Orten, mit unterschiedlicher Topographie unter Beachtung von zwei Nutzungen: Die des öffentlichen Amtsbereiches und der privaten Wohnung. Die Spiegelung der Untergeschosse nutzt die verschiedenen Geländeverläufe. Eine Gebäudeanordnung parallel zur Straße mit vorgelagertem halböffentlichem Außenraum erzeugt eine Adressbildung für das Pfarramt. Der Wohnbereich ist zur abgewandten Gartenseite angeordnet.



Standort Quellenweg 72a, 34253 Lohfelden Architektur  
Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel  
Bauherrin Gemeinde Lohfelden Fertigstellung 2023

Aus dem Zwang der nicht überbaubaren, das Grundstück querenden Leitungstraßen, haben wir bei der Planung der viergruppigen Kita eine Tugend gemacht. Auf dem entlang der Langen Straße liegenden eingeschossigen massiven Bauteil liegt über Leitungstraßen aufgeständert parallel zum Quellenweg ein langgestreckter Holz-Fertigbau mit Gruppenräumen. Im Erdgeschoss ergibt sich so ein überdeckter Spielbereich. Das Dachspielfeld auf dem eingeschossigen Gebäudeteil vergrößert den Freibereich auf 1.500 Quadratmeter.



## Wohnquartier Zum Feldlager

Standort Zum Feldlager 40 / Niederfeldstraße 71-73,  
34128 Kassel Architektur Reichel Architekten BDA PartG  
mbH, Kassel Bauherrin GWH Bauprojekte GmbH, Kassel  
Fertigstellung 2023

Als urbaner Auftakt für das neue Quartier fungiert das Ensemble von fünf Häusern mit 71 Wohnungen und zentralem Gemeinschaftsraum. Mit ihren vier Geschossen erreichen die Baukörper eine angemessene Proportionierung der locker bebauten Grundstücke. Die Gebäude bestehen aus 42 cm starkem, hochwärmedämmendem Mauerwerk, das ohne weitere Dämmung auskommt. Konsequente simple, intelligente Details und einfache recyclebare Materialien schaffen eine feine Optik bei ausgezeichneten Umwelt- und Kostenbilanzen.



## Altes Sudhaus im Martini-Quartier

Standort Am Alten Sudhaus 6, 34119 Kassel Architektur Projektgemeinschaft ebene 4 architektur und städtebau Jörk Hupfeld, Architekt u. Michael Linker, Städtebauarchitekt Part / foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB / SPRENGWERK Architektur + Sanierung Reiners, Rüsing, Tunnemann, Wienke, Majcen, Kassel Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2023

Im Zuge der Konversion der Martini-Brauerei wurde das ehemalige Sudhaus als zentraler Baustein des neuen Quartiers behutsam saniert. In dem, im Jahre 1895 erbauten und 1936 erweiterten, denkmalgeschützten Gebäude sind offene Büroräume und eine gastronomische Nutzung entstanden. Der steinsichtige Mauerwerksbau wurde an den Schmuckfassaden durch Innendämmung, an Ost- und Nordfassade durch Außendämmung energetisch ertüchtigt. Vor der Ostfassade dient ein vielfältig beispielbares Gerüst u. a. der Fassadenbegrünung.



Standort Sophie-Junghans-Straße 14, 34138 Kassel Architektur Christoph Harney Architekt, Kassel Bauherrin Kassel im Wandel e.G., Kassel Fertigstellung 2023

Kassel im Wandel e.G. ist ein Modellprojekt des Landes Hessen, für „gemeinschaftliches Wohnen von Menschen mit und ohne Geld“. Der 50 Meter lange Hybridbau ist eine Kombination aus Reihenhäusern und Geschosswohnungsbau mit ca. 40 Prozent Sozialwohnungen. Die Wohnungen sind teilweise horizontal und vertikal teil- und zusammenschaltbar, um sich den wandelnden Bedürfnissen der Bewohner anzupassen. Gemeinschaftsräume und Gästewohnung dienen der Bewohnergenossenschaft. Gebaut wurde u. a. mit Stroh, Lehm und Kalk.



## Fröbelgarten

Garten der Kinder, Fröbelseminar

Standort Ortelsburger Straße 29, 34121 Kassel Landschaftsarchitektur Projektbüro Stadtlandschaft, Resow und Riedel, Göttingen / Kassel Bauherr Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen, Kassel Fertigstellung 2023

Nach der Idee des pädagogischen Reformers Friedrich Wilhelm Fröbel wurde auf mehreren Ebenen ein kleiner Garten geschaffen. Die Grundstruktur bildet klare Formen in denen kultivierte Kinderbeete der „wilden“ Natur gegenübergestellt werden. In dem Garten werden die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer erlebbar. Im Rahmen der pädagogischen Ausbildung werden hier Erzieher\*innen mit Kindern praktische Naturerfahrungen sammeln.



Standort Hortweg 24, 34471 Volkmarsen Architektur ARCHIT-  
TEKTUR STUDIO – Maria Nitsch, Volkmarsen Bauherr Marko  
Martovic, Volkmarsen Fertigstellung 1912 / 2021

Das unter Denkmalschutz stehende Bauernhaus mit Back-  
steinfassade wurde innen und außen umfangreich saniert,  
entfeuchtet und gedämmt. Auffällige, jüngere Anbauten  
wurden zurück gebaut, zusätzlich wurden versch. Holzzer-  
störende Pilze, u. a. der Hechte Hausschwamm, im Gebäude  
beseitigt. Der salzbelastete Stall wurde zu einem modernen  
Büro umgenutzt. Die Backsteinwände wurden außen neu  
verfugt und von innen mit Kalziumsilikat-Platten gedämmt,  
um zukünftig eine energiesparende Nutzung zu ermöglichen.



Standort Baunatalweg 2, 34295 Edermünde-Grifte  
Architektur Löser Lott Architekten GmbH, Berlin und LUKAS  
DROSTE ARCHITEKTEN BDA (Lph. 6-9), Kassel Bauherrin  
Gemeinde Edermünde, Edermünde-Holzhausen Fertigstellung  
2023

Geplant wurden zwei baugleiche Kitas in Edermünde-Besse und Grifte, die sich lediglich in der Farbgebung unterscheiden. Der zweigeschossige Baukörper bietet auf beiden Etagen ein Raumgewebe an, welches ein hohes Maß an räumlicher Komplexität und Möglichkeiten der Aneignung verspricht. Der Ausdruck orientiert sich an typischen Vorbildern landwirtschaftlicher Nutzgebäude und interpretiert somit den ländlichen Raum neu.



Standort Am Sportplatz 12, 34626 Neukirchen-Riebelsdorf  
Architektur foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs  
 Spies Part mbB, Kassel Bauherr Magistrat der Stadt  
 Neukirchen, Bürgermeister Marian Knauff Fertigstellung 2023

Die Kita Sausewind beherbergt auf zwei Etagen zwei Krippen- und vier Kitagruppen. Die starke Hanglänge ermöglicht den ebenerdigen Zugang in die Außenspielbereiche aus beiden Etagen. Großzügige Spielflure verbinden beide Etagen mit Foyer und Speiseraum. Die Gebäudeform wird von der bewegten Dachlandschaft geprägt, die auch im Inneren raumprägend wirkt. Der kompakte Baukörper besteht aus einer Holzkonstruktion mit begrünter Dachlandschaft über dem massiven Sockelgeschoss in Hangebene.



Standort Heerstraße 14, 36280 Oberaula Architektur Architekturbüro Hess, Neuenstein Bauherr Gemeindevorstand der Gemeinde Oberaula Fertigstellung 2024

Die Bauherrschaft realisiert den Zusammenschluss mehrerer kleiner Ortsfeuerwehren zu einem gemeinsamen Feuerwehrstützpunkt, auf einer signifikanten Anhöhe im Landschaftsbild zwischen den beteiligten Ortsteilen. Das in monolithischer Bauweise errichtete Gebäude sticht durch seine anthrazitfarbene Metallfassade an der Fahrzeughalle hervor. Im anschließenden zweigeschossigen Baukörper befinden sich die Einsatzräume sowie ein großer Schulungsraum mit Sichtbezug zum Heimatort.



Standort Marktplatz 15, 34576 Homberg (Efze) Architektur Architekturbüro Hess, Neuenstein Bauherr Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) Fertigstellung 2023

Zwischen zwei denkmalgeschützten Fachwerkhäusern, die auf terrassiertem Gelände liegen, wurde ein vermittelnder Neubau errichtet, der für alle angeschlossenen Bereiche eine komplett barrierefreie Erschließung ermöglicht. Das Multifunktionsgebäude für diverse soziale und kulturelle Einrichtungen und die örtliche Musikschule als Nutzer fügt sich in den historischen Altstadt kern ein, markiert aber auch klar die Schnittstellen zwischen Alt und Neu.



Standort Haselhecke 17, 35041 Marburg Architektur  
dirschl.federle\_architekten GmbH, Frankfurt am Main  
Bauherr Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg,  
Fachdienst Hochbau Fertigstellung 2022

Zur Erweiterung des Ganztagesangebots der Grundschule Marbach wurde ein Neubau errichtet, welcher als Cluster zusätzliche Lernräume, Gruppenräume, eine Bibliothek sowie die neue Mensa umfasst. Der Baukörper liegt parallel zum Hang, auf dem gegenüberliegenden Grundstück der bestehenden Schule und wurde straßenbegleitend als direktes Gegenüber ausgeführt. Eine zukünftige Aufstockung des Gebäudes wurde im Bau vorbedacht und im Projekt bereits planerisch für die Zukunft angelegt.



Standort Rudolf-Breitscheid-Straße 28, 35037 Marburg  
Architektur artec architekten, Gerd Kaut, Marburg Bauherr  
 Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst  
 Hochbau Fertigstellung 2023

Der zweigeschossige Massivbau mit begrüntem Flachdach und Holzfassade bietet Platz für sechs barrierefreie Gruppen, mit eigenen Sanitarräumen und Zugang ins Freie. Die Bewegungsfläche wird durch natürlich belichtete Spielfläure ergänzt. Im Erdgeschoss setzt sich die Mensa in einem vorspringenden Gebäudeteil mit grüner Fassade ab. Das Gebäude wird durch nachhaltige Materialien, helle Räumlichkeiten und eine kindgerechte Gestaltung bestimmt, die eine hohe Nutzungs- und Aufenthaltsqualität bieten.



Standort Heinrich-Schneider-Straße 48, 35260 Stadtallendorf  
Architektur AG5 Architekten + Stadtplaner PartG mbB,  
 Klie BDA Kornmayer Krause Swoboda, Darmstadt / artec  
 architekten, Gerd Kaut, Marburg Bauherr Landkreis  
 Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Schule und Gebäude-  
 management, vertreten durch Fachdienst Technisches  
 Gebäudemanagement, Joachim Debus Fertigstellung 2023

Der Neubau erweitert die Grundschule um einen Mehrzweckbereich mit Mensa sowie Räume für die Ganztagsbetreuung und die Verwaltung. Der dreigeschossige Baukörper nutzt die Topographie und schafft Verbindungen zum Außenraum. Die lichtdurchflutete Halle im Zentrum des Gebäudes verbindet die Geschosse und Nutzungsbereiche miteinander. Umlaufende, überdachte Laubengänge setzen einen Filter zur Umgebung und heben die Eigenständigkeit des Neubaus hervor.



Standort Brückenstraße 21, 36399 Freiensteinau-Holzmühl  
Architektur Architekt Sebastian Schulze, Frankfurt am Main  
Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2023

Klotz am Berg – das sind zwei Gebäudekörper am Hang: ein Ferien- und Wohnhaus in monolithischer Bauweise und ein hölzerner Werkstatt-Schuppen. Der zweigeschossige Wohnraum ist das Zentrum des Hauses, das große Orangeriefenster inszeniert den Blick auf die Bachlandschaft am Ortsrand. Stählerne Zugbrücken für Balkon und Eingang gestalten den Übergang in die Landschaft. Das Projekt ist dem einfachen Bauen verpflichtet. Photovoltaik, Batteriespeicher und Wärmepumpe dienen der nachhaltigen Versorgung



Standort Johannisstraße 44, 36041 Fulda Landschaftsarchitektur Mann Landschaftsarchitektur, Tobias Mann, Freier Landschaftsarchitekt bdla, Fulda Bauherr Magistrat der Stadt Fulda Fertigstellung 2023

Mit der Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen am Umweltzentrum in Fulda wurde ein neuer Begegnungsraum im Grünen geschaffen. Eine großzügige Freitreppe führt zum zentralen Vorplatz, der als „Möglichkeitsraum“ für vielfältige Aktivitäten dient. In Pflanzinseln aus Stampfbeton wachsen alte Wildobstarten über eine Blumenwiese. Im Zentrum liegt eine Sand- und Wasserspielfläche, umgeben von Holzdecks, die zum Verweilen einladen.



Standort Foleniusstraße 19, 35625 Hüttenberg Architektur  
Gronych + Dollega Architekten, Wetzlar Bauherr privater  
Bauherr Fertigstellung 2024

Die kraftvolle Architektur des Gebäudes entwickelt sich aus dem Übergang zur Landschaft. Die Innen- und Außenbeziehungen, das Spiel von Licht und Schatten und die reflektierende Wasseroberfläche erzeugen eine hohe räumliche und emotionale Qualität. Sorgfältige Materialwahl sowie die effiziente Raumnutzung charakterisieren das Interieur. Das Wohnhaus ist als vorgefertigter moderner Holzständerbau realisiert. Geheizt und gekühlt wird über Erdwärme. Eine Photovoltaikanlage erzeugt Strom.



# Kinder- und Familienzentrum

Dalheim

Standort Berliner Ring 39, 35576 Wetzlar Architektur klaus leber architekten bda, Darmstadt Bauherrin Stadt Wetzlar Fertigstellung 2022

Das KiFaz mit achtgruppiger Kita folgt der Topographie des grünen Südhangs mit Ausblick in die hügelige Landschaft. Von dem durch das Gebäude eingefassten Quartiersplatz aus, führt eine Spieltreppe mit Kletterturm ins Kita-Gartengeschoss und in den großzügigen Außenspielbereich. Das Herzstück des Hauses – ein zweigeschossiger Veranstaltungssaal mit Bezug zum Innenhof – wird von KiFaz und Kita genutzt und bietet dem Quartier einen Ort für Gemeinschaft und Feste.



Standort Ratsweg 1, 35460 Staufenberg Architektur Hess / Talhof / Kusmierz Architekten und Stadtplaner PartG mbB  
BDA, München Bauherr Landkreis Gießen Fertigstellung 2023

In der neuen, zentralen Grundschule im Lumdatal werden drei Ortsteilschulen der Stadt Staufenberg zusammengeführt. Der polygonale Baukörper reagiert auf die Grundstücksfigur und gliedert den umgebenden Freiraum. Die charakteristische Form entsteht aus der Aneinanderreihung von drei Fünfecken, die im Inneren drei Cluster als identitätsstiftende, überschaubare Bereiche bilden. Das auf besondere Weise gefaltete Dach verbindet diese Bereiche zu einer die Schule durchfließenden Lernlandschaft.



Standort Busecker Weg 3, 35463 Fernwald Architektur  
 Büro Zinkler – Nicolai Zinkler, Frankfurt am Main Bauherr  
 Der Gemeindevorstand der Gemeinde, Fernwald Fertig-  
stellung 2023

Die Holzlamellenfassade des Kindergartens dient als Absturzsicherung und Sonnenschutz und gibt den Kindern einen geschützten Platz zur Beobachtung ihrer Umgebung. Die Einrichtung bietet bis zu 100 Kindern Platz. Gruppenbereiche haben einen direkten Zugang zum Außenbereich mit Naschgarten und einer Rennstrecke für Bobbycars. Bewegungsraum und Essraum können zu einem großzügigen Veranstaltungsraum verbunden werden. Der Energieverbrauch des Gebäudes beträgt weniger als 50 Prozent des zulässigen Niveaus.



Standort Lärchenweg 5, 35457 Lollar Architektur Jung & Klemke Architektur und Innenarchitektur GmbH, Gießen  
Bauherrin Familie Weise, Lollar Fertigstellung 1960er / 2023

Im Jahr 2015 wurde das 380 Quadratmeter große Bestandsgebäude aus den 1960er-Jahren renoviert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Ein moderner Anbau mit 50 Quadratmetern Wohnfläche, bestehend aus Beton und Glas, wurde als nächster Schritt umgesetzt. Große Öffnungen zum Garten und Pool prägen den Kubus. Die neue Beton-treppe erschließt den Barbereich und die Kaminecke, welche nun nahtlos mit dem bestehenden Wohn- und Essbereich verbunden sind.



## 54 Sanierung **Altes Rathaus** Limburg an der Lahn

Standort Werner-Senger-Straße 10, 65549 Limburg an der Lahn  
Architektur Architekturbüro Schwarz, Limburg an der Lahn  
Bauherr Der Magistrat der Kreisstadt Limburg an der Lahn  
Fertigstellung 2023

Das alte Rathaus von 1897 wurde als eigenständiges Gebäude vom „Rathaus Neubau“ abgetrennt und erhielt einen neuen barrierefreien Zugang in Form eines gläsernen Aufzuges. Im Erdgeschoss ist das neue Bürgerbüro untergebracht. Neue Einbauelemente wurden transparent und reversibel gehalten und als ablesbare Objekte vor die Außenwände gestellt. Die historischen Farbfassungen der Wände wurden rekonstruiert. Vorhandene historische Böden, Türen und Fenster etc. blieben erhalten und wurden aufgearbeitet.



Standort Ludwigstraße 40, 61231 Bad Nauheim Generalplanung blfp planungs gmbh, Friedberg Bauherr Magistrat der Stadt Bad Nauheim Fertigstellung 2023

Der Neubau der Sprudelhof-Therme ist Teil des städtebaulichen Gesamtkonzeptes des Sprudelhof-Quartiers und das größte Investitionsprojekt in der Geschichte Bad Nauheims. Das Thermalbad schließt mit seiner schlichten, doch erhabenen Architektur, unaufdringlich an das historische Jugendstil-Ensemble von Wilhelm Jost an. Es empfängt die Besucher mit einer abwechslungsreichen Badelandschaft und Blickbezügen zum Kurpark, einem der bedeutendsten landschaftsgärtnerischen Schöpfungen Heinrich Siesmayers.



Standort Am Hüttberg 10a, 63639 Flörsbachtal Architektur  
CCM GmbH, Flörsbachtal Bauherrin Gemeinde Flörsbachtal  
Fertigstellung 2023

Das zentrale Veranstaltungs- / Versammlungsgebäude aller Ortsteile als modern interpretierte Scheune. Rückbau aller Flächen auf den Rohbau, Erneuerung und Erweiterung der Saalkonstruktion, neue Technik (Wärmepumpe / PV), die Umgestaltung des Umfeldes (neue Sichtverbindung / Erschließung von Ortsdurchfahrt zu Haupteingang). Ein eher geschlossener Baukörper beinhaltet Funktionsräume, ein offener mit Dreigelenkrahmen, schwellenlosen Verglasungen und Ausgängen schafft Verbindung zu den Freianlagen.



Standort Alfred-Delp-Straße 8, 63450 Hanau Architektur pätzold kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main Bauherrin Hanauer Immobilien- und Baumanagement Eigenbetrieb der Stadt Hanau Fertigstellung 2023

Das Stadtteilzentrum in Süd-Ost Hanau vereint das Stadtteilzentrum mit der Begegnungsstätte Freigericht. Der neue Vorplatz und ein zentrales Foyer schaffen Synergien. Der Bürgersaal mit eigenem Catering- und Lagerbereich kann privat angemietet werden. Das dreigeschossige Stadtteilzentrum und die Dachterrasse bieten vielfältige Raumangebote. Büros zur Verwaltung und Beratung, eine Kreativwerkstatt und verschiedene Gruppenräume ermöglichen die Grundidee „Miteinander leben – voneinander lernen“.



Standort Rue de Conflans 7, 63450 Hanau Architektur  
BZM ARCHITEKTEN M. Marhöfer, Wiesbaden Bauherrin  
Hanau Bäder GmbH, Hanau Fertigstellung 1974 / 2022

Umbau, Neustrukturierung und Komplettsanierung des Hallenbades einschließlich Becken, Umkleide, Sanitär und Außenanlagen. Kompletterneuerung der haus- und bade-wassertechnischen Anlagen.



Standort Schaberweg 26, 61348 Bad Homburg vor der Höhe  
Landschaftsarchitektur Projektbüro Stadtlandschaft, Resow  
 und Riedel, Göttingen / Kassel Bauherrin Conceptaplan  
 GmbH, Dossenheim Fertigstellung 2023

Das Vickers-Areal liegt neben Gleisanlagen in einer innerstädtischen Randlage. Daher wurde das Wohngebiet in eine quartierseigene vielgestaltige Gartenlandschaft eingebettet. Das Innere des Quartiers ist autofrei, dadurch wurden weitläufige kinderfreundliche Bewegungsräume inmitten der Stadt geschaffen. Auf der Dachfläche eines neuen Supermarktes entstand eine Kindertagesstätte mit großzügigem, intensiv bepflanztem Freiraum.



Standort Schaberweg 18 / Frölingstraße 41-47, 61348 Bad Homburg vor der Höhe Architektur Baufrosche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel Bauherrin Conceptaplan GmbH, Dossenheim Fertigstellung 2023

Stadträumlich befindet sich das Vickers-Areal, benannt nach dem ehemaligen Industriebetrieb, zentral zwischen der Innenstadt und dem Gewerbepark Mitte – im Norden der Bahngleise in der Kernstadt von Bad Homburg vor der Höhe. Die autofrei erschlossenen Wohnhöfe, Vollsortimenter und Kita bilden ein Gefüge mit hoher Freiraumqualität. Reihenhäuser, Mehrfamilienhäuser und geförderter Wohnungsbau mit großzügigen Laubenganggalerien bilden ein urbanes, vielfältiges Wohnungsangebot in 284 Wohneinheiten.



## 68 Kita Gipfelstürmer und Nahversorger Vickersareal

Standort Schaberweg 24-26, 61348 Bad Homburg vor der Höhe Architektur Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel Bauherrin Conceptaplan GmbH, Dossenheim Eigentümer: Magistrat der Stadt Bad Homburg vor der Höhe/Conceptaplan GmbH Fertigstellung 2023

Am zentralen Quartiersplatz liegt im neuen Wohnquartier Vickers-Areal der Nahversorger (tegut) eine sechsgruppige Kita mit großzügigem Dachspielfeld on top. Das Gebäude ist Teil der schallschützenden Blockrandbebauung. Über einen Treppenturm gelangt man in die Kita für 124 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren. Eine Besonderheit ist das Dachspielfeld über dem Nahversorger und seinen Parkplätzen im Erdgeschoss. Die charakteristischen Holzlamellen sind Teil des Konzepts zur Fassadenbegrünung.



69

Hochtaunuskreis

Standort Am Pfaffenroth 5a, 61389 Schmitten Architektur  
Börries Götsch | Architektur, Schmitten Bauherr privater  
Bauherr Fertigstellung 2021

Ganz Schön Einfach! Ein Haus mit viel Licht, ganz viel Licht. Als Holzbau in modernem Gewand. Mit einem Grundriss so reduziert, wie es geht. Ohne unnötige Verkehrsflächen, aber mit viel verstecktem Stauraum. Mit nachhaltigem Heizungskonzept: Wärmepumpe + Photovoltaik + Grundofen. Mit natürlichen Oberflächen im Innenraum und einem Hauch von Zen. Geschützt durch eine Dachskulptur aus Kreuzleimholz. Umlaufend mit einer großen Terrasse. Und ganz wichtig: Der Natur ganz nah, mit Blick über den Taunus.



## Erweiterung Hans Magiera Schule

Standort Im Portugall 15, 61440 Oberursel / Taunus Architektur plus bauplanung GmbH, Neckartenzlingen Bauherrin Hans Magiera Stiftung, Bad Homburg vor der Höhe Fertigstellung 2023

Die in die Jahre gekommene Hans Magiera Schule wird um 16 Klassenzimmer ergänzt. Ein Erweiterungsbau inkludiert außerdem Verwaltung, Mensa und Aula mit einem neuen Haupteingang. Vor dem neuen Haupteingang entsteht ein Platz, der auch als Spielbereich genutzt wird. Die Ausformung des Daches ermöglicht Oberlichter für eine optimale Belichtung und Belüftung. Garderoben und Zugänge werden durch die Ausbildung von Nischen und Vorzonen geschickt untergebracht.



## Wohnen in ehemaliger Kirche St. Martin

Standort Kirchstraße 36, 65344 Martinsthal Architektur BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden Bauherrin J. Molitor Immobilien GmbH, Ingelheim am Rhein Fertigstellung 2023

In Eltville-Martinsthal entstanden Wohnungen in außergewöhnlicher Hülle: Die ehemalige Kirche St. Martin wurde in den 1960er Jahren errichtet. In den vergangenen Jahren zunehmend weniger genutzt, wurde sie von J. Molitor Immobilien und BGF+ Architekten aufwendig revitalisiert und umstrukturiert. Zukünftig wird in der ehemaligen Kirche gewohnt. Die Architekten haben mit dem behutsamen Einfügen eines Neubaus und der Transformation der ehemaligen Kirche ein Ensemble geschaffen, das Alt und Neu miteinander in Einklang bringt. Das ehemalige Pfarrhaus wurde abgerissen und die Gemeindefunktionen in die ehemalige Kirche integriert.



Standort Schöne Aussicht 24, 65529 Waldems Architektur  
Börries Götsch | Architektur, Schmitt Bauherr privater  
Bauherr Fertigstellung 2022

Zimmer mit Ausblick! Ein ‚Gartenhaus‘ als Homeoffice, mit zwei Gästezimmern auf 75 Quadratmetern. Freistehend, neben dem Wohnhaus, treppt sich der Baukörper den Hang hinunter. Ganz ohne Beton gebaut! Gegründet auf Schraubfundamenten und ohne Zementestrich, so wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck minimiert und die Bauzeit stark verkürzt. Gebaut aus Holz und mit konsequentem Einsatz von natürlichen Materialien im Innenraum. Mit einer PV-Anlage auf dem Dach, konsequente Regenwassernutzung und LWWP.



Standort Schulstraße 4, 65388 Schlangenbad Architektur A-Z Architekten BDA, Wiesbaden Bauherren Caroline und Sven-Oliver Engel, Schlangenbad Fertigstellung 2024

In jeder Hinsicht nachhaltig: Ein Gästehaus mit 28 Betten aus vorgefertigten Holzmodulen. Im November wurden die ersten Module geliefert, im Februar war der dreigeschossige Neubau inklusive Laubengänge, Photovoltaik und Wärmepumpe fertig. Seit über zehn Jahren wird das Seminarhaus in Bärstadt genutzt und kann nun durch die Erweiterung dem großen Interesse mit ausreichend Platz entsprechen. Eine Bereicherung für die Gemeinde. Ein Vorbild für nachhaltiges Bauen.



## 80 Sportfunktionsgebäude FC Eddersheim

Standort Mönchhofstraße 2, 65795 Hattersheim am Main  
Architektur grüningerarchitekten | BDA Grüninger Kunt  
Muntermann PartG mbB, Darmstadt Bauherrin Stadt Hattersheim am Main Fertigstellung 2024

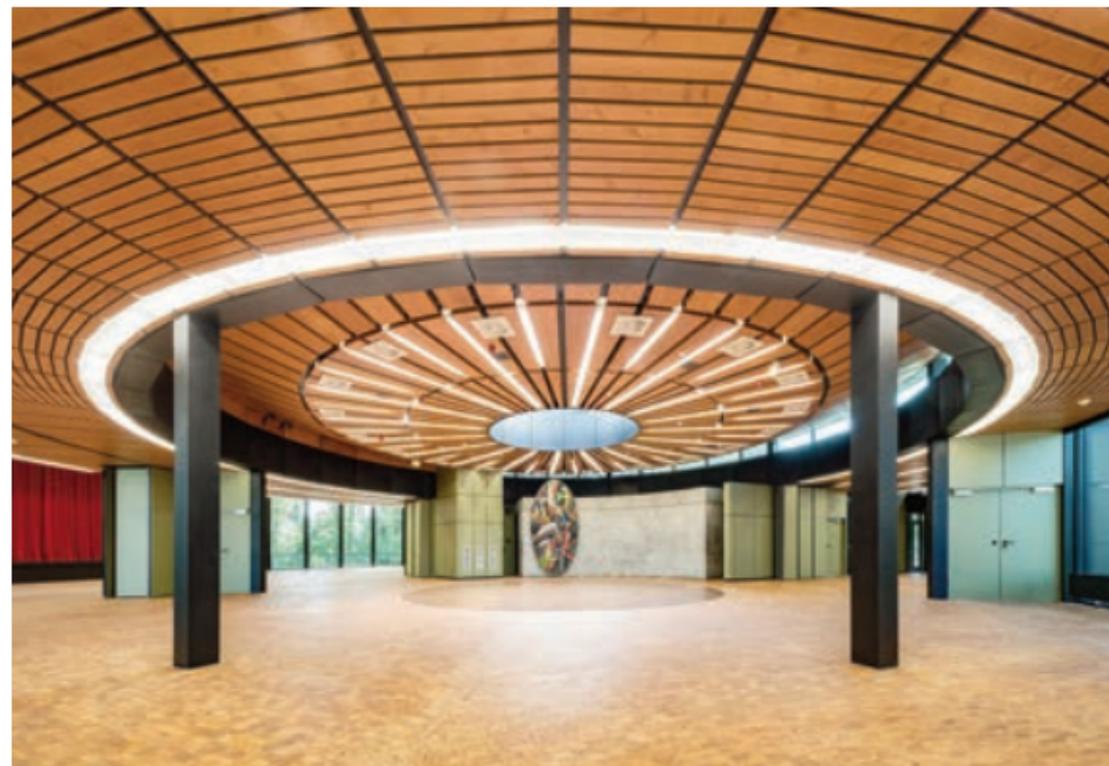
Das Gebäude befindet sich in Eddersheim am Main, einem Stadtteil der Stadt Hattersheim am Main. Das Baufeld ist Teil der örtlichen Sportanlage des Fußballclubs Eddersheim. Die Sportanlage wird durch die Mönchhofstraße erschlossen und liegt am Mainufer. Das Gebäude besteht aus zwei Volumen. Einem Riegel und einem Quader. Der Quader wurde in Stahlbeton-Massivbauweise ausgeführt. Der obere Riegel wurde in Leichtbauweise als Holz-Ständerbau mit einer vorgehängten Lamellenfassade ausgeführt.



81

Standort Karl-Eckel-Weg 21, 65795 Hattersheim am Main  
Architektur HGP Architekten Leben Kilian PartG mbB,  
 Frankfurt am Main Bauherr Magistrat der Stadt Hattersheim  
Fertigstellung 2022

Die denkmalgeschützte Stadthalle wurde 1971 als Stahlskelettbau mit Aluminiumfassade errichtet. Das Gebäude betont in seiner radialen Gebäudestruktur den Aspekt der Gemeinschaft. Ausgehend vom zentralen Foyer entwickeln sich sechs schaltbare Versammlungsräume. Im Zuge der Sanierung wurde die Stadthalle brandschutztechnisch und energetisch ertüchtigt. Die bauzeitlichen Einbauten und die kräftige Farbgebung konnten erhalten werden und spiegeln die optimistische Atmosphäre der 1970er-Jahre wider.



Standort Rathausplatz 1, 65439 Flörsheim am Main  
Architektur grüningerarchitekten | BDA Grüniger Kunt  
Muntermann PartG mbB, Darmstadt Bauherr Magistrat der  
Stadt Flörsheim am Main Fertigstellung 1890 / 2024

Die historische Rathausvilla wurde umfassend denkmalgerecht und energetisch saniert. Es wurde mit dem Bestand und den charakteristischen Gebäudemerkmale gearbeitet. Für den Brandschutz wurde der Treppenraum neu strukturiert, die Innentreppe vollständig ausgetauscht. Ein barrierefreier Zugang wurde geschaffen. Historische Elemente sind aufbereitet und in die Gestaltung integriert worden. Innendämmung, neue Fenster, effiziente Haustechnik und natürliche regionale Materialien kamen zum Einsatz.



Standort Breslauer Ring 31b, 65239 Hochheim am Main  
Architektur Kulla Architektur GmbH, Hattersheim am Main  
Bauherr Main-Taunus-Kreis, Hofheim am Taunus  
Fertigstellung 2023

Der Erweiterungsbau der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim am Main bietet zusätzliche Klassen- und Betreuungsräume sowie eine Mensa mit Speiseraum. Das pädagogische Konzept umfasst Cluster mit Lernlandschaften, die eine effektive und kollaborative Lernumgebung fördern sollen. Eine großzügige Eingangshalle samt Aufzugsanlage gewährleistet eine barrierefreie Erschließung aller Bereiche im Neubau sowie im bisherigen Bestandsgebäude.



Standort Lauterbacherstraße 2, 60386 Frankfurt am Main  
Architektur architektei mey gmbh, Frankfurt am Main  
Bauherr Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Bau- und Immobilien Fertigstellung 2023

Die Erweiterung der von Otto Apel 1958 entworfenen denkmalgeschützten Schule wurde in einem zweigeschossigen Massivbau errichtet. Hier finden notwendige Klassenräume sowie Lehrerzimmer ihren Platz. Die klar strukturierte Klinkerfassade sowie die Dreiteilung der Fenster der denkmalgeschützten Bestandsgebäude wurden übernommen. Neue Akzente werden durch Klinkerreliefs gesetzt. Ein stufenloser Zugang bildet den gemeinsamen neuen Haupteingang für Hauptgebäude und Neubau.



## dgj228 Wohngruppe

„Gemeinsam Suffizient Leben“

Standort Friedberger Landstraße 34, 60316 Frankfurt am Main  
Architektur DGJ Architektur GmbH, Frankfurt am Main  
Bauherrin Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt am Main eG,  
Frankfurt am Main Fertigstellung 2023

„Gemeinsam Suffizient Leben“ ist ein Ort des sozialen, familienfreundlichen und generationenübergreifenden Zusammenlebens. Das Gebäude in Holz-Skelettbauweise ist ein innovatives Modellprojekt für zukunftsfähiges, nachhaltiges Bauen (KfW-153-Standard), das in einem partizipativen Planungsprozess entstanden ist. Die individuelle Wohnfläche ist bewusst reduziert. Durch die Nutzung von gemeinschaftlichen Flächen entfallen unnötige Raumreserven in den Wohnungen.



## 92 **Gewerbefläche** Entsiegelung, Umnutzung und Nachverdichtung

Standort Westerbachstraße 47, 60489 Frankfurt am Main  
Architektur haber turri architekten BDA PartG mbB, Frankfurt  
am Main Bauherrin Deutsche Real Estate AG, vertreten durch  
DRESTATE Services GmbH, Berlin Fertigstellung 2024

Entsiegelung, Umnutzung und Nachverdichtung einer  
Gewerbefläche als Beispiel für die nachhaltige Aufwertung  
im Bestand. Die vorgefundene Bebauung einer ehemaligen  
Fabrik wird arrondiert, durch Neu- und Umbauten ergänzt  
und zu einem Ensemble aus Wohnen und Gewerbe auf  
einem Grundstück weiterentwickelt. Das von einem  
begrüntem Innenbereich geprägte Wohnumfeld wird für die  
Bewohner der 68 Wohnungen einen positiven Beitrag zur  
Qualität des Zusammenlebens und zur Identifikation mit dem  
Ort leisten.



## Neubau **Schulgebäude** der Gymnasialen Oberstufe in Frankfurt-Preungesheim

Standort Alkmestraße 3, 60435 Frankfurt am Main, Preungesheim, Ortsbezirk 10 Architektur AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern Bauherr Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Bau- und Immobilien Fertigstellung 2023

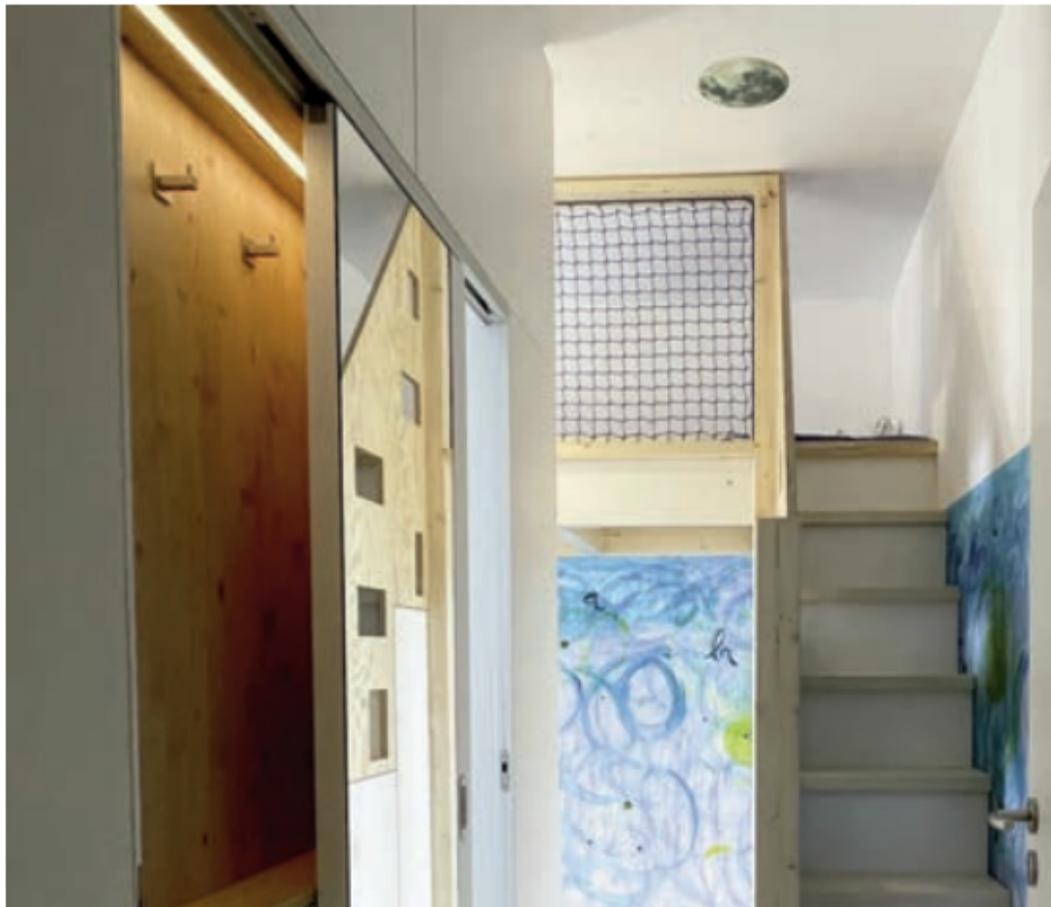
Der Neubau ist als Cluster aus dreigeschossigem Zentralbau mit zwei niedrigeren pavillonartigen Bauteilen konzipiert. Über den Hauptzugang gelangt der Nutzer in die zentrale Halle mit erhellenden Oberlichtverglasungen. Die unmittelbar am Eingang befindliche Aula, Fachräume und allgemeine Unterrichtsräume ordnen sich ringförmig um die Halle. Offene Lernzonen, Sitzstufen und Treppen machen den Zentralraum mit seinen einläufigen Treppen zum Mittelpunkt der Schule mit Verweilcharakter.



## 96 Mehr Räume in denkmalgeschütztem Gebäude

Standort Elektronstraße 40, 65933 Frankfurt am Main  
Innenarchitektur DÖLL Innenarchitekturbüro, Frankfurt am Main  
Bauherrin Marta Pijuan Blanco, Frankfurt am Main  
Fertigstellung 2022

Um einen zusätzlichen Raum zu generieren, wurden von der Familie viele Möglichkeiten betrachtet. Es durfte nicht angebaut werden, Denkmalschutz. Selbst der Keller, mit großem baulichem und finanziellem Aufwand, wurde zur Not in Betracht gezogen. Die Innenarchitektin erarbeitete eine Lösung innerhalb des Kinderzimmers. Im Raum wurde durch geschickte Platzierung und Formung der Möbel ein zusätzlicher Rückzugsort, ein Zimmer geschaffen. Zu Beachten war die Revisionierbarkeit auf dem alten Parkett.

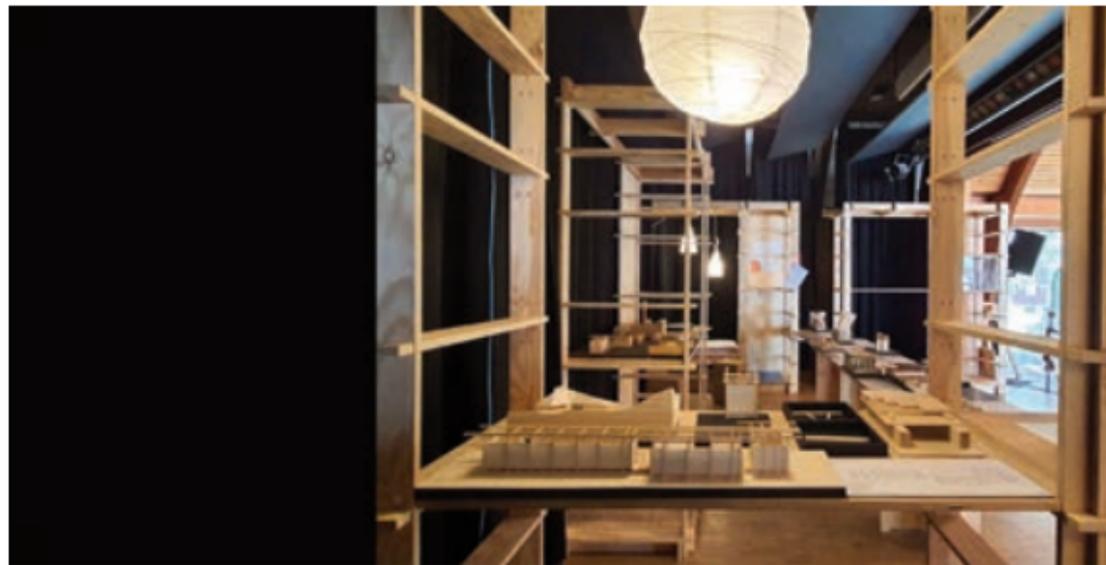


97

## Welcome Harbour for Culture and Integration

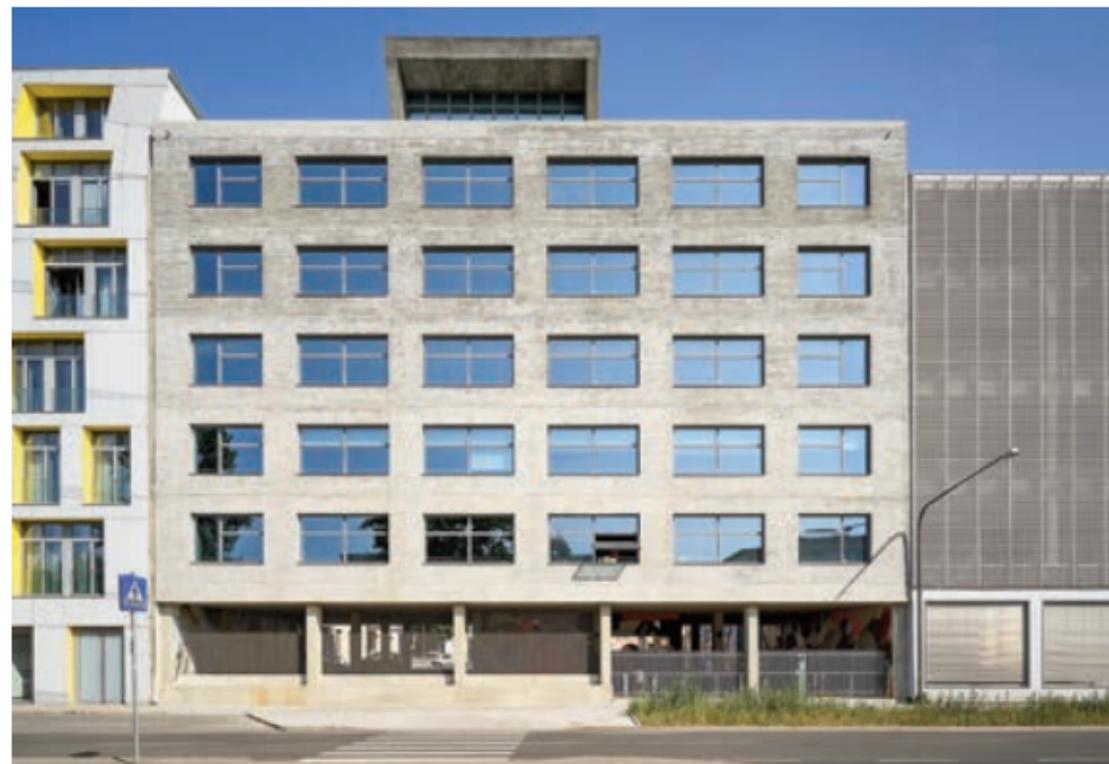
Standort Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main  
Architektur Frankfurt University of Applied Science FB1 LE  
Architektur | Advanced Architecture Welcome Harbour,  
Frankfurt am Main Bauherrin ReNewHub Frankfurt University  
of Applied Sciences, Prof. Tatjana Vautz, Frankfurt am Main  
Fertigstellung 2023

Studierende der Frankfurt UAS, arbeiteten im Rahmen eines Moduls im englischsprachigen Master Advanced Architecture, intensiv an der Entwicklung und Umsetzung des Design Build Projekts „Welcome Harbour For Culture and Integration“. Ressourcenschonend, transportoptimiert, nutzungsflexibel und lehrreich, dass sind die Ziele. Das Ergebnis ist eine in 1:1 gebaute Konstruktion die Menschen einlädt, diese für allerlei gemeinsame soziale Aktivitäten zu nutzen. Der Harbour (k)reist an unterschiedliche Orte.



Standort Hanauer Landstraße 136a, 60314 Frankfurt am Main  
Architektur geiseler gergull architekten.GmbH, Frankfurt  
 am Main Bauherr Ardi Goldman, Frankfurt am Main Fertig-  
stellung 2023

DAS BETON (Arbeitstitel des Bauherrn), ist ein Neubau-Projekt des Frankfurter Immobilien Investors Ardi Goldman, im Hinterhof seiner Bestandsimmobilie, im Hafengebiet des Frankfurter Osten. 2.500 Quadratmeter Loft- und Büroflächen verteilen sich über sechs Obergeschosse. Das aufgeständerte Gebäude mit freiem Erdgeschoss als Parkebene und einer Tiefgarage, wurde in einer monolithischen Sichtbetonbauweise (Leichtbeton) gebaut. Das Dachgeschoss mit begrünem Satteldach, wurde primär als Holzkonstruktion errichtet.



## 102 Überdachung Fernbusterminal

Standort Pforzheimer Straße, 60329 Frankfurt am Main  
Architektur schneider+schumacher, Frankfurt am Main  
Bauherrin CA Immo Deutschland GmbH, Frankfurt am Main  
Fertigstellung 2023

Am Frankfurter Busterminal bildet die neue Überdachung in Form von 22 Elementen aus umgedrehten „Schirmen“ eine facettenreiche Konstruktion. Aus der Vogelperspektive zeigt sich das 68,80 Meter lange und 11,60 Meter breite Dach begrünt. Die Überdachung besteht aus einer nachhaltigen Holzkonstruktion, die von Fertigteil-Schleuderbetonstützen getragen wird. An jeder Stütze sind ringförmig vier Strahler angebracht, die bei Dunkelheit die Vielschichtigkeit des geometrischen Gebildes unterstreichen.

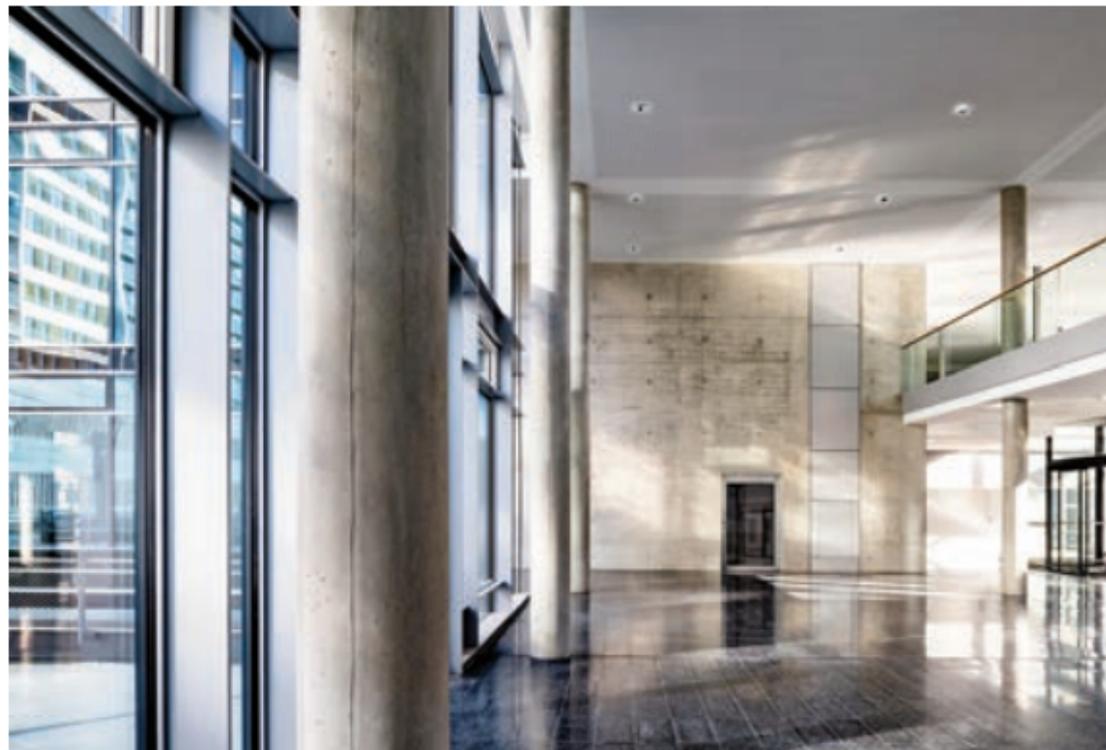
103



## Erweiterung **Universitätsklinikum** Haus 23, Häuser D, E und F

Standort Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main  
Architektur Nickl & Partner Architekten AG (Lph. 1-3),  
München / LBIH (Lph. 4) / wörner traxler richter planungs-  
gesellschaft mbh (Lph. 5-7) / FAAG-T (Lph. 8), Frankfurt am  
Main Bauherr Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,  
Regionalniederlassung Rhein-Main LBIH, Frankfurt am Main  
Fertigstellung 2023

Im 2. Bauabschnitt am Hauptgebäude Haus 23 des Uniklini-  
kums sind 3 pavillonartige Neubauten auf einem Sockel ent-  
standen. Auf 8 Ebenen verteilen sich 20.000 Quadrat-meter  
Nutzfläche für verschiedenste medizinische Fachgebiete: HNO-  
und Augenheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
sowie eine Apotheke mit GMP-Bereichen und Laboren. Ein  
weiteres Modul beherbergt das Neurozentrum, ergänzt um  
MRT's, CT's, Eingriffsräume und Nuklearmedizin. Die OP-  
Ebene wurde um einen OP-Cluster mit 9 Sälen erweitert.



## 106 Lyoner Gärten

Standort Lyoner Straße 38-40, 60528 Frankfurt am Main  
Architektur Stefan Forster GmbH, Frankfurt am Main  
Bauherrin GWH Bauprojekte GmbH, Frankfurt am Main  
Fertigstellung 2023

Seit 2010 wird die „Bürostadt Niederrad“ zu einem gemischten Büro- und Wohnviertel umgewandelt. Ein Teil dieser Umstrukturierung ist das Projekt „Lyoner Gärten“ zwischen Lyoner Straße und Stadtwald. Ursprünglich standen hier drei Hochhäuser und ein Parkhaus, von denen die beiden kleineren Hochhäuser und das Parkhaus abgerissen wurden. Neben der sanierten Bürohochhauscheibe, die zu Wohnungen umgewandelt wurde, entstanden eine Wohnschlange und ein Parkhaus mit Wohnnutzung.



# Holz-Hybrid-Wohnturm mit Kita

Kastel Housing

Standort Wiesbadener Straße 80a+b, 65199 Wiesbaden  
Architektur ARGE klaus leber architekten bda, Darmstadt /  
 LOA | Lars Otte Architektur BDA, Köln Bauherrin SEG Stadt-  
 entwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, Wiesbaden Fertig-  
stellung 2023

Der Wohnturm versinnbildlicht als ‚Leuchtturmprojekt‘ durch eine markante Setzung und einen selbstbewussten Ausdruck den gewünschten Vorbildcharakter für das Konversionsareal ‚Kastel Housing‘ und markiert städtebaulich weithin sichtbar dessen Auftakt. Hessens erstes achtgeschossiges Wohngebäude in Holz-Hybridbauweise beherbergt 21 Wohneinheiten mit Gemeinschaftsraum und eine dreigruppige Kita. Die Holzfassade ist fein gegliedert, eingeschobene Loggien bieten den Wohnungen geschützte Außenräume.



110

## Neubau Sport- und Leichtathletikhalle

Standort Balthasar-Neumann-Straße 1a, 65189 Wiesbaden  
Architektur blfp planungs gmbh, Friedberg Bauherrin WiBau GmbH, Wiesbaden Fertigstellung 2023

Die neue Sporthalle dient als Ersatz für den Altbau an der Wettiner Straße. Der Entwurf stellt den Bezug zum Städtebau her und akzentuiert die neuverortete Sporthalle an der Ecke Brunhildenstraße. Die wesentliche Gebäudeidee ist die Erlebbarkeit eines gemeinsamen Ortes für Schul- und Vereinssport und spiegelt sich durch die Offenheit der einzelnen Sporthallen wider. Das Farbkonzept nimmt Bezug auf das Stadtwappen Wiesbadens und erzeugt eine individuelle Identifikation für die Sportler.

Wiesbaden



111

Stadt Wiesbaden

## 112 Holzhybrid-Bürogebäude PLATINUM

Standort Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden Architektur Neumann Architekten GmbH, Frankfurt am Main Bauherrin OFB Projektentwicklung GmbH, Frankfurt am Main Fertigstellung 2023

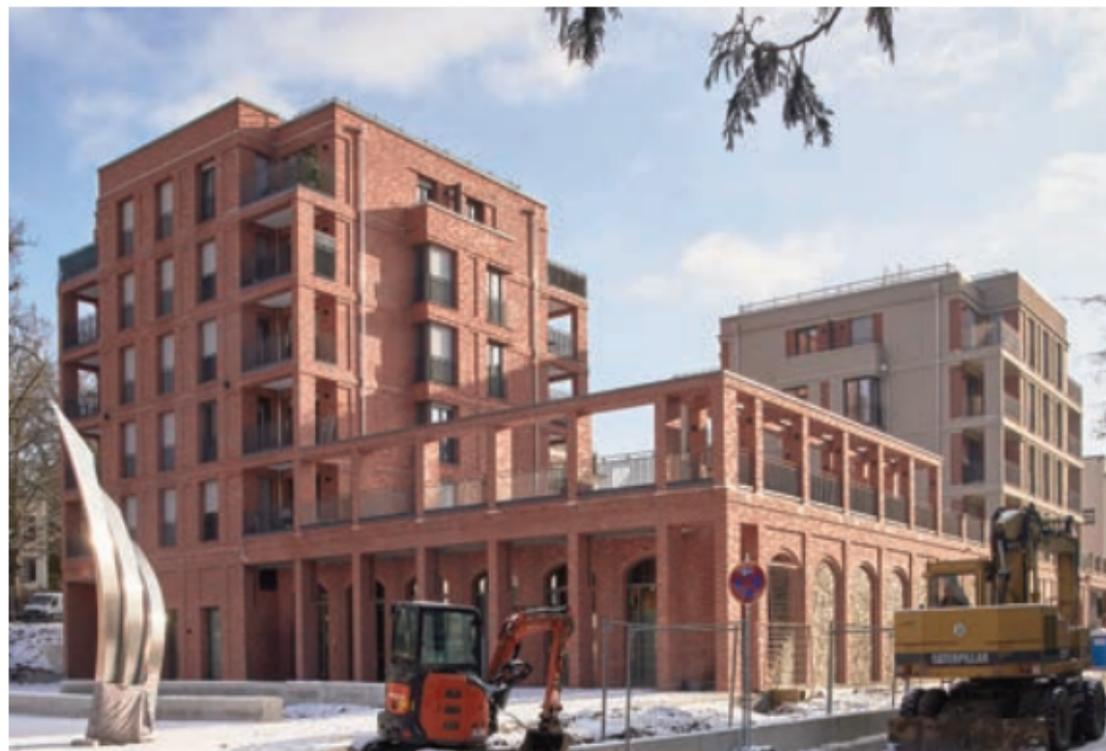
Das PLATINUM ist ein klimapositives Energie-Plus-Gebäude in Holzhybridbauweise. HighTech, LowTech kombinierend, nutzt es erneuerbare Energien (1.330 Quadratmeter Photovoltaik, Eisspeicher), bedarfsorientierte Haustechnik und Holz statt CO<sub>2</sub>-intensiven Stahlbeton (1.160 Tonnen Einsparung CO<sub>2</sub>). Modulare Bauteile gewähren energieoptimiertes Bauen sowie materialreinen Rückbau für Wiederverwendung oder Recycling. Mit natürlichen Materialien und flexiblen Grundrissen bietet das DGNB-Platin-Gebäude Wohlfühl-Bürowelten.



# 114 Quartier Kaiserhof American Arms Hotel

Standort Frankfurter Straße 17, 65189 Wiesbaden  
Architektur JJH Architektengesellschaft mbH, Frankfurt am Main  
Bauherrin SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, Wiesbaden  
Fertigstellung 2023

Die drei Wohnhäuser an der Nordspitze des Grundstücks stehen erhöht auf einem gemeinsamen, ca. 5 Meter hohen Sockel, in dem die gewerbliche Einzelhandelsnutzung Platz findet. Eine Treppe führt geschützt zwischen den Bögen zur glyzinienberankten Pergola am Nordrand des Sockels, der Stadtloggia. Von dort genießt man einen schönen Ausblick auf die Innenstadt von Wiesbaden. Auf diesem Niveau liegen auch die um einen kleinen Vorplatz gruppierten Hauseingänge der südlich anschließenden Wohngebäude.



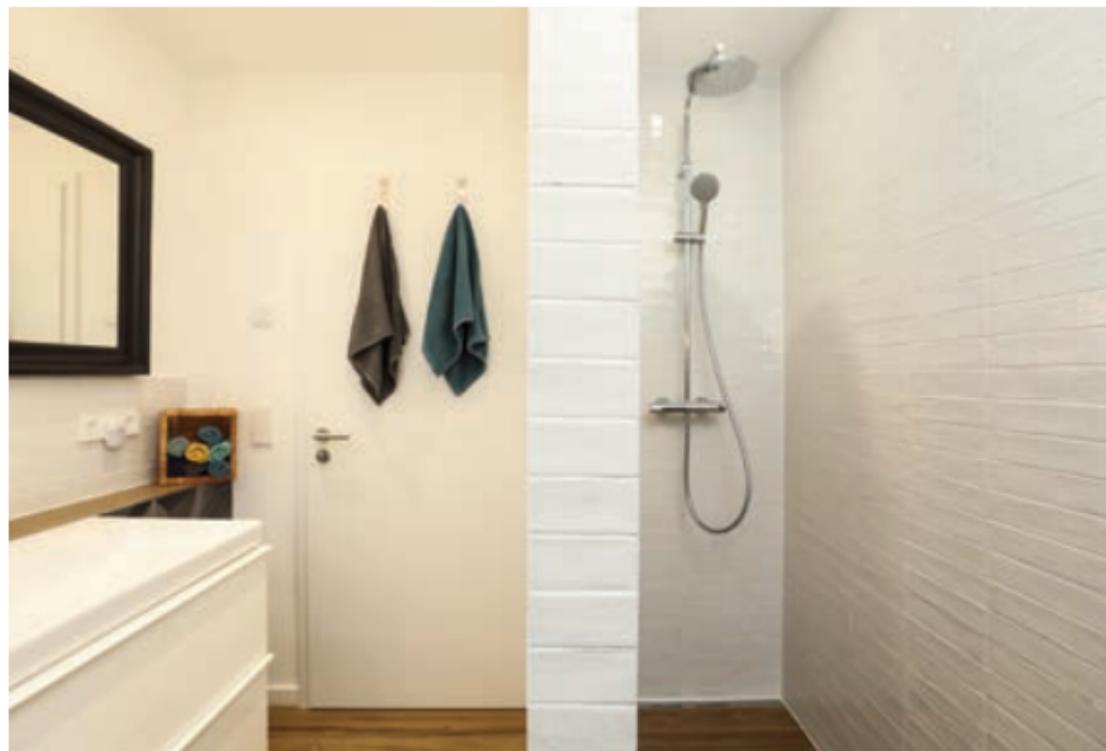
Standort Manteuffelstraße 3, 5, 7 / Blumenthalstraße 12, 65197 Wiesbaden Architektur PLAN.B – Freie Architekten & Ingenieure Peter-Friedrich Becker, Wiesbaden, Mainz-Kastel Bauherrin GENO50 – Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wiesbaden 1950eG, Wiesbaden Fertigstellung 2024

Im Rheingauviertel sind für die Genossenschaft GENO50 in Hybridbauweise vier Wohngebäude mit 42 Wohneinheiten, sechs moderne Townhäuser und eine zentrale Gewerbeinheit entstanden. Die tragende Bauwerksstruktur des Gebäudes wurde als Stahlbetonskelettbau hergestellt, alle Außenwände sind in Holzrahmenbauweise ausgeführt. Innovative Haustechnikkomponenten ermöglichen Einsparungen bei den Wohnkosten. Großzügige Balkonanlagen sorgen in Verbindung mit dem alten Baumbestand für eine hohe innerstädtische Wohnqualität.



Standort Karl-Pracht-Straße 22, 65201 Wiesbaden-Schierstein  
Innenarchitektur Innenarchitektur im2 Irene Maier,  
Wiesbaden Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2023

Die Doppelhaushälfte ist erst 20 Jahre alt und dennoch gab es bereits Änderungswünsche im Bezug auf Wandoberflächen, Bodenbelag, Badausstattung und Küchenanordnung. Des Weiteren erwartete die Patchworkfamilie ein weiteres gemeinsames Kind und die Zimmeranordnung musste in diesem Zusammenhang neu gedacht werden. Durch geschickte Aufteilung entstand ein zusätzliches Zimmer, das nun gleichwertig ist und die ganze Familie glücklich macht.



## 120 Wohnanlage Luisenstraße

Standort Luisenstraße 24, 63067 Offenbach am Main  
Architektur FFM-ARCHITEKTEN. Tovar + Tovar PartG mbB  
Frankfurt am Main Bauherrin Frankfurt Energy Holding  
GmbH & FEH Gruppe, Eschborn Fertigstellung 2024

An spitzer Straßenecke gelegen, bildet das siebengeschossige Gebäude den markanten Abschluss eines Innenstadtblocks. Mit klassischer Gliederung in ein Sockelgeschoss mit Kiosk, Eingangshalle und Abstellräumen im Mezzanin, einen viergeschossigen Hauptbaukörper mit Laubengangwohnungen und zwei Staffelgeschossen mit Maisonette-Penthäusern nimmt es Bezug zu den Gebäuden der Gründerzeit. Mittels heller, monochromer Gestaltung vermittelt es zwischen diesen und den höheren Nachbarn der Nachkriegsmoderne.

Offenbach am Main



121

Stadt Offenbach

## 122 Dermatopathologie Offenbach

Standort Kaiserleistraße 37, 63067 Offenbach am Main  
Architektur Sonntag Architektur Factory GmbH,  
Offenbach am Main Bauherrin Waterfront Grundbesitz  
GmbH, Stuttgart Fertigstellung 2021

Nachhaltig, innovativ und ein Paradebeispiel für gelungenes Upcycling: In nur sieben Monaten wurde eine ehemalige Lagerhalle zu einem Labor für dermatopathologische Diagnostik umgebaut. Die neue Nutzung wurde vollständig in die vorhandene Bausubstanz integriert. Dafür wurde das Bestandsgebäude bis zum Rohbau entkernt und mit neuer Fassade und Haustechnik versehen. So paart sich heute raue Loftästhetik mit cooler High-Tech-Medizin und führt zu spannungsvollen Kontrasten mit Wohlfühlfaktor.

Offenbach am Main



123

Stadt Offenbach

## 124 Kita + Wohnen Rodgau

Standort Hauptstraße 177, 63110 Rodgau Architektur  
HY/Architekten Birli Fritsch PartG mbB, Griesheim Bauherr  
Magistrat der Stadt Rodgau Fertigstellung 2023

In Rodgau-Hainhausen und Rodgau-Weiskirchen entstanden bis Sommer 2023 zwei baugleiche, freistehende, teilunterkellerte Gebäude in Massivbauweise. Die Gebäude wurden leicht zeitversetzt errichtet und unterscheiden sich lediglich im Farbkonzept. Das Gebäude gliedert sich in einen Sockel mit Kita und drei darauf aufbauende Volumen mit je zwei Geschossen, welche insgesamt 10 Einheiten (2 bis 3 Zimmer Wohnungen) beinhalten. Das intensiv begrünte Dach der Kita dient dabei als Außenraum der Wohnbereiche.



126

Neubau **003 ROD** Ein- und Zweifamilienhaus

Standort Niederwiesenring 131, 63110 Rodgau Architektur LIESL BAUMEISTER Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main Bauherren Cornelia und Michael Baumeister, Rodgau Fertigstellung 2023

In Rodgau entstanden auf einem freien Grundstück von 1.400 Quadratmeter ein Ein- und ein Zweifamilienhaus. Beide Häuser sind in Holzbauweise errichtet. Während das Einfamilienhaus selbst bewohnt wird, wurden die Mietwohnungen des Zweifamilienhauses bewusst flexibel geplant, um ganz unterschiedliche Altersgruppen anzusprechen. Die Platzierung beider Häuser ermöglicht ein gemeinsames Ankommen aller Parteien, die rückwärtig gelegenen privaten Gärten bieten Begegnungs- und Rückzugsflächen.

Rodgau



127

Kreis Offenbach

## Chip 1 Exchange

Inspirierende Arbeitsatmosphäre

Standort Dornhofstraße 65, 63263 Neu-Isenburg Innenarchitektur Jung & Klemke Architektur und Innenarchitektur GmbH, Gießen Bauherrin Chip 1 Exchange GmbH & Co. KG, Deutschland Fertigstellung 2023

Die Chip 1 Exchange GmbH & Co. KG hat in Neu-Isenburg nahe Frankfurt einen Neubau errichtet, der alle Abteilungen vereint. Mit moderner Lagerhalle, Fitnessraum, Büros für Geschäftsleitung und Mitarbeiter sowie Besprechungsräumen und Gemeinschaftsbereichen wird eine effiziente Arbeitsumgebung geschaffen. Die durchdachte Planung fördert Transparenz und Teamwork. Die Büroatmosphäre ist familiär und locker, dies unterstützen die unkonventionell dunklen Materialien gepaart mit dem Chip1 grün.

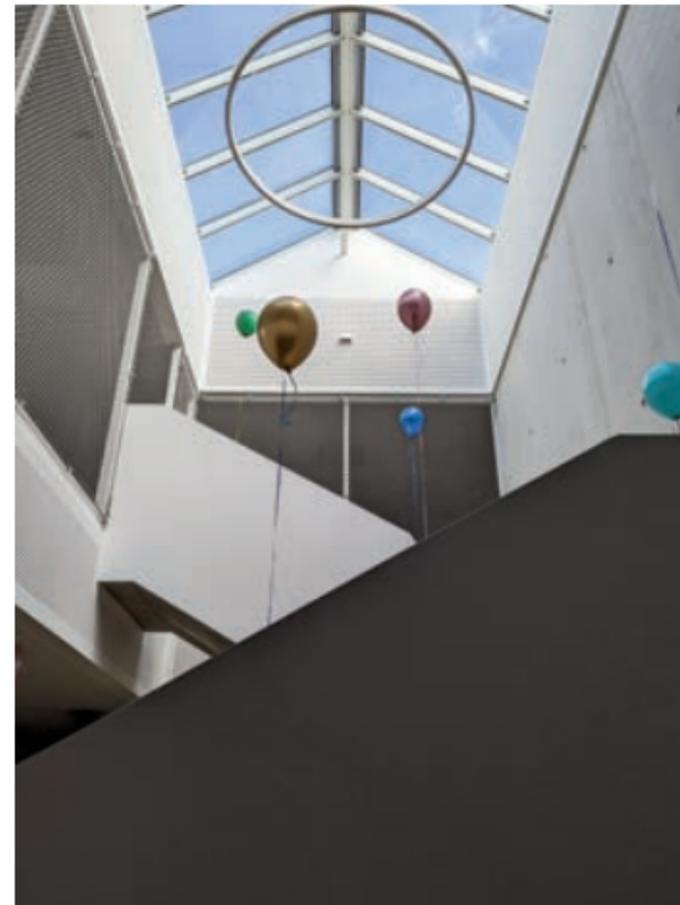


**130****Neubau Kita Georg-Jung-Straße**

Standort Georg-Jung-Straße 69, 65428 Rüsselsheim am Main  
Architektur architektei mey gmbh, Frankfurt am Main  
Bauherr Magistrat der Stadt Rüsselsheim, Fachbereich  
Gebäudewirtschaft Fertigstellung 2023

Die Kita in der Georg-Jung-Straße ist eine von zwei baugleichen Kitas in Rüsselsheim. Der zweigeschossige kompakte Baukörper bietet Platz für zwei u3-Gruppen und vier ü3-Gruppen, einen Mehrzweckraum sowie eine großzügige Küche. Erschlossen wird das Gebäude über eine zentrale Eingangshalle mit Spiel- und Garderobenbereichen. Verbunden sind die Geschosse über einen lichtdurchfluteten Luft-raum mit einer offenen Treppe mit Spielpodest. Jede Gruppe besitzt einen direkten Zugang ins Freie.

Rüsselsheim am Main

**131**

Landkreis Groß-Gerau

## Denkmalgeschützte Fachwerksanierung

### Das Vorhandene würdigen

Standort Frankfurter Straße 7, 65474 Bischofsheim  
Architektur Luigi Pennella, Architekt, Wiesbaden, Mainz-Kastel  
Bauherr privater Bauherr Fertigstellung ca. 1738 / 2023

Unter dem Credo: Das Rad muss nicht neu erfunden werden, wurde das unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhaus aus dem 18. Jahrhundert einer Sanierung unterzogen. Aufgabe war es Missstände von vorherigen Sanierungen aufzulösen und passende Maßnahmen für diese Art von Gebäude zu entwickeln. Für den Wiederaufbau wurden ausschließlich bauhistorische Materialien wie Holz / Lehm / Kalk und Hanf verwendet. Den Charakter eines solchen Bauwerks in seiner ursprüngliche Form und Gestalt zu wahren war Hauptaugenmerk.



Standort Am Sportplatz 2, 64521 Groß-Gerau Architektur Eßmann Gärtner Nieper Architekten GbR, Darmstadt Bauherr Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau, Fachbereich Gebäudemanagement Fertigstellung 1980 / 2024

Vier-Feldhalle inklusive Tribüne von 1982 aus Stahlbeton-Fertigteilen. Mit der Sanierung wurde der kalte und ruppige Charakter geändert und überformt. Außen erscheint das Gebäude dynamisch / lebhaft mit gewölbter Fassade der Halle aus Alu-Stehfalz und zweifarbiger Verkleidung der Umkleiden in Grüntönen. Im Innenraum erzeugen Material und Farbe eine große Wärme und Ruhe: Sportlino im Farbton Pflaume, Prallwände und Türen mit Buchenfurnier, alle Wände, Decken und Stützen komplett in rosa beschichtet.



## 136 Weißes Haus

Standort Untergasse 11, 65451 Kelsterbach Architektur  
FRÖHLICH GASSNER ARCHITEKTEN PartG mbB, Wiesbaden  
Bauherren Nina und Patrick Gruber, Kelsterbach Fertig-  
stellung 2024

Im Rahmen der Sanierung eines ortstypischen, allerdings verputzten, historischen Fachwerkhäuses wurde, unter Verwendung nachhaltiger, biologischer sowie ökologischer Baustoffe neuer Wohnraum für zwei Familien geschaffen.

Kelsterbach



137

Landkreis Groß-Gerau

Standort Rathausplatz 1, 64846 Groß-Zimmern Architektur  
pätzold kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main  
Bauherr öffentlicher Bauherr Fertigstellung 2023

Das Rathaus von 1974 wurde vollständig entkernt und mit einer neuen Erschließung sowie zusätzlichen Büroflächen ergänzt. Unterschiedliche Farben und die Neuordnung der Büros schaffen eine gute Orientierung für Nutzer und Besucher. Anstelle der massiven Betonbrüstungen wurden vorgefertigte Holzrahmenelemente in Kombination mit einer Vorhangfassade aus Metall eingebaut. Der hochwertige Innenausbau und die Verwendung von Heiz-Kühldecken schaffen ein angenehmes Raumklima für alle Aufenthaltsbereiche.



Standort Heinrich-Heine-Straße 14, 64389 Münster  
Architektur werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner  
Architekten und Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB,  
Darmstadt Bauherrin Da-Di-Werk Eigenbetrieb für Gebäude-  
und Umweltmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Fertigstellung 2023

Der Bau wurde bei laufendem Betrieb saniert und in eine zeitgemäße Lernlandschaft mit Mensa verwandelt. Die acht Nutzungseinheiten beinhalten mehrere Klassenzimmer, die über Sichtfenster zum innenliegenden Flur- und Aufenthaltsbereich optisch miteinander verbunden sind und Unterricht in Clustern ermöglichen. Die aufgeweitete, interne Erschließungsachse schafft reizvolle Sichtbezüge und grenzt an eine lichtdurchflutete Aula. Dank neuer Fassade und Gebäudetechnik wird Passivhaus-Standard erreicht.



Standort Steinauer Weg 4, 64405 Meßbach / Fischbachtal  
Architektur liebzig architektur, frank liebzig, Darmstadt Bauherr  
Wohnhaus Schneider, Fischbachtal Fertigstellung 2023

Der Neubau des Einfamilienhauses steht auf einem hanglagigen Grundstück und ist nach Südwesten orientiert. Zur Bestandsstruktur des Straßendorfes fügt sich der Baukörper entlang der Straße ein und wird aus Westen erschlossen. Das zweigeschossige Wohnhaus mit Satteldach wurde aus der ortstypischen Bauweise abgeleitet und in hybrider Bauweise realisiert. Der Baukörper wird von einer Holzschalung umhüllt; das Dach mit Solardachziegeln gedeckt. Das Gebäude erreicht die Effizienzhaus 55 EE-Klasse.



Standort Am Alten Graben 2, 64367 Mühlthal Architektur prof. thomas zimmermann architekt bda und klaus leber architekten bda, Darmstadt Bauherrin Riese & Müller GmbH, Mühlthal Fertigstellung 2023

Der Firmencampus des Premium-Herstellers für E-Bikes und Cargo-Bikes wird am Standort Mühlthal um ein Gebäudeensemble aus Speise-, Seminar- und Sportpavillon ergänzt. Eingebettet in den weitläufigen Hang des umgebenden Landschaftsraums sind die „Häuser mit Weitblick“ der besondere Ort auf dem Firmengelände. Die Holz-Stahl-Hybridkonstruktion ermöglicht große Spannweiten für großzügige Raumzusammenhänge. Holzoberflächen prägen innen wie außen das architektonische Erscheinungsbild der Gebäude.



146

## Umbau denkmalgeschützte **Scheune** von 1747 zum Wohnhaus

Standort Niederstraße 9a, 64285 Darmstadt Architektur  
florian krieger architektur und städtebau gmbh, Darmstadt  
Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2024

Das architektonische Konzept zielt darauf ab die räumliche Struktur der Scheune und ihr durchgängig restauriertes Eichenfachwerk überall im Inneren bis ins Dach erlebbar zu machen und durch große „Schaufenster“ nach außen zu transportieren. Diese Akzentuierung des Fachwerks im äußeren Erscheinungsbild wird durch eine Holzlattenfassade ermöglicht, die gleichermaßen Schutz der historischen Substanz wie gute Wärmedämmung sicherstellt. Voraussetzung für eine Beheizung mit Wärmepumpe.

Darmstadt



147

Stadt Darmstadt

## 148 Jugendhaus Arheilgen

Standort Messelerstraße 114, 64291 Darmstadt Architektur Freischlad + Holz Architekten BDA, Darmstadt Bauherrin Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt Fertigstellung 2023

Das an das bestehende Stadtteilhaus angebaute Jugendhaus ist ein wichtiger Baustein zur Vervollständigung des Gebäudeensembles aus Stadtteilhaus, DRK-Stützpunkt und Kita. Städtebaulich ist das Ensemble durch den Wechsel von Gebäuden und Plätzen geprägt. Der eingeschossige Anbau des Jugendhauses nimmt die Typologie des höhengestaffelten Stadtteilhauses sowohl in der Grundrisstruktur als auch Kubatur und Materialität auf.



## 150 LOFT\_office TOWER\_office

Standort Hilpertstraße 20 / Rosa-Parks-Straße 4, 64295 Darmstadt  
Architektur ruby<sup>3</sup> architekten BDA, Darmstadt  
Bauherrin BRÜCHER + BRÜCHER Grundbesitz, Darmstadt  
Fertigstellung 2024

Ein bestehendes Bürohochhaus aus dem Jahr 1971 wurde durch einen Neubau und eine neugestaltete Außenanlage so ergänzt, dass ein Kreativquartier mit eigenständiger Identität entstand. Für den Neubau wurde das für eine Büronutzung unübliche Prinzip des Laubengangs gewählt. So können kleine loftartige Mieteinheiten mit Gartenanteil, zum Teil zweigeschossig mit Galerie gebildet werden. Der Laubengang ist als offene Kommunikationszone gestaltet, passend zur Arbeitswelt junger Start-Up Unternehmen.



151

## Entega AG

Neubau eines Verwaltungsgebäudes  
mit Konferenzzone, Fitnessbereich, Bistro und Kita  
Carl-von-Ossietzky

Standort Kasinostraße 98, 64293 Darmstadt Architektur  
SHP Architekten BDA Deforth Opitz PartG mbB, Darmstadt  
Bauherrin ENTEGA AG, Darmstadt Fertigstellung 2023

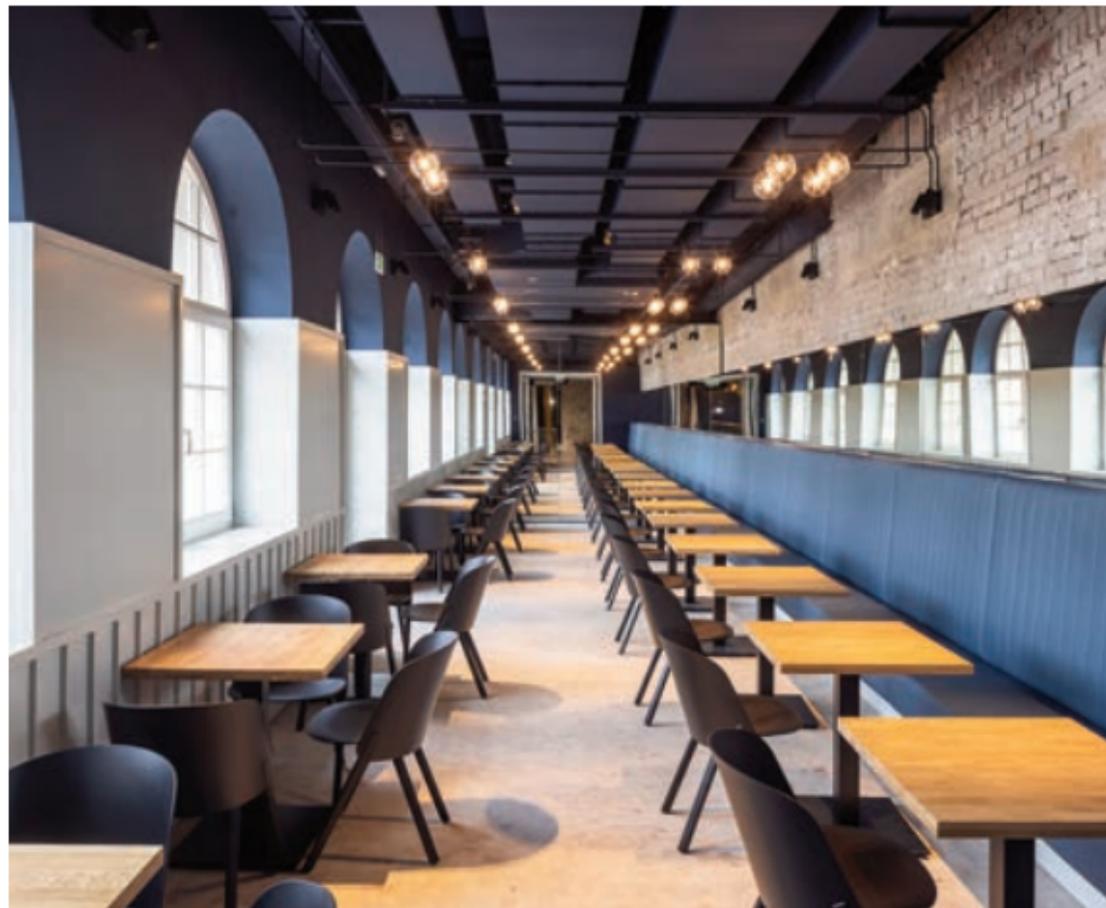
Der Neubau des Bürogebäudes mit Konferenzzone, Fitnessbereich, Bistro und Kita entstand auf einer Gewerbebrache am Innenstadtring. Er orientiert sich städtebaulich an der Gründerzeitbebauung vis-a-vis. Konzept und Materialität des fünfgeschossigen Neubaus wurden auf Basis strenger Nachhaltigkeitskriterien entwickelt. Fassaden aus Eichenholz mit umlaufenden, stromerzeugenden Verschattungselementen prägen das Erscheinungsbild außen. Im Inneren dominieren Sichtbetonflächen und hölzerne Einbauten.



## 154 Café Restaurant Mathildenhöhe

Standort Sabaisplatz 1, 64287 Darmstadt Architektur schneider+schumacher, Frankfurt am Main Bauherr Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt Fertigstellung 2023

Seit 2021 gehört die Mathildenhöhe zum UNESCO-Welterbe. Das Café Restaurant Mathildenhöhe bietet moderne Gastronomie inmitten der denkmalgeschützten Bausubstanz. Es befindet sich in der Schieberkammer des ehemaligen Trinkwasserreservoirs. Das Wasserreservoir stammt aus dem Jahr 1879 und ist damit eines der ältesten Bauten auf der Mathildenhöhe – die Backsteinwände, Ventilräder und Wasserrohre sind Teil der Ausstattung. Oberhalb errichtete Joseph Maria Olbrich 1908 das Ausstellungsgebäude.



## 156 Außensauna

Standort Felchesgasse 11, 64291 Darmstadt Architektur  
LOA | Lars Otte Architektur BDA, Köln Bauherr privater  
Bauherr Fertigstellung 2023

Entgegen den Gesetzmäßigkeiten eines schwer ruhenden Saunabaus, suggeriert diese Außensauna durch die gewählte stabförmige Tragstruktur Leichtigkeit und Filigranität. Die einfache, modulare Bauweise ermöglichte eine Herstellung in Eigenregie ohne große handwerkliche Vorkenntnisse. Tragkonstruktion, raumbildendes Volumen und schützendes Dach sind konsequent voneinander getrennt. Die Einfachheit des Tragwerks, der konstruktive Holzschutz sowie die filigrane Gestalt bestimmen sich gegenseitig.



## Neubau Mehrfamilienwohnhäuser mit KiTa und Schulbetreuung Quartier Moltkestraße

Standort Moltkestraße 3-19, 64295 Darmstadt Architektur planungsgruppeDREI Reuther Dreiholz und Partner Architekten und Ingenieure PartG mbB, Mühlthal Bauherrin bauverein AG, Darmstadt Fertigstellung 2023

Die Neubebauung des Quartiers mit sechs Mehrfamilienhäusern (131 Wohnungen, fünfgruppige Kita und Schulbetreuung) ist ein gutes Vorbild städtischer Nachverdichtung verbunden mit einem hocheffizienten Energiekonzept. Der hohen Bebauungsdichte wird mit einem hochwertigen Außenanlagenkonzept mit großflächiger Fassadenbegrünung entgegengewirkt. Das Quartier wird durch das Forschungsprojekt „SWIVT“ begleitet, dessen ganzheitlicher Quartiersansatz für eine hocheffiziente Technik mit minimiertem CO<sub>2</sub>-Verbrauch sorgt.



Standort Elisabethenstraße 72, 64283 Darmstadt Architektur  
PLU Architektur GmbH, Darmstadt Bauherr privater Bauherr  
Fertigstellung 2023

Den Ausgangspunkt des Projektes bildet ein Ensemble von vier Mehrfamilienhäusern – pragmatische Wiederaufbauten aus der Nachkriegszeit auf gründerzeitlichen Untergeschossen. Die Ecklage in der Blockrandbebauung ermöglicht einen bescheidenen städtebaulichen Akzent und bietet über die Hofseite das Potenzial einer gemeinsamen Erschließung der vier getrennten Bestandsgebäude. Über innenliegende Patios und Pavillonaufbauten verfügen acht der zehn Wohneinheiten über eine Verbindung zur Dachterrasse.



Standort Ezyer Straße 5, 64395 Brensbach Architektur LOEWER + PARTNER Architekten und Ingenieure PartG, Darmstadt Bauherrin Gemeinde Brensbach Fertigstellung 2023

Bei der Sanierung des Gemeindezentrums in drei Bauabschnitten wurden nach erfolgter Schadstoffsanierung alle Flachdächer, Innenflächen und Einbauten, sowie die Gebäudetechnik und brandschutzrelevante Bereiche umfassend erneuert. Das äußere Erscheinungsbild sollte bis auf notwendige Eingriffe belassen werden. Die Gaststätte wurde zu Veranstaltungsräumen mit Küche, die Kegelbahn zum Archiv umgebaut. Sporthalle und Kulturhalle wurden durch neue Raumaufteilungen erweitert und barrierefrei erschlossen.



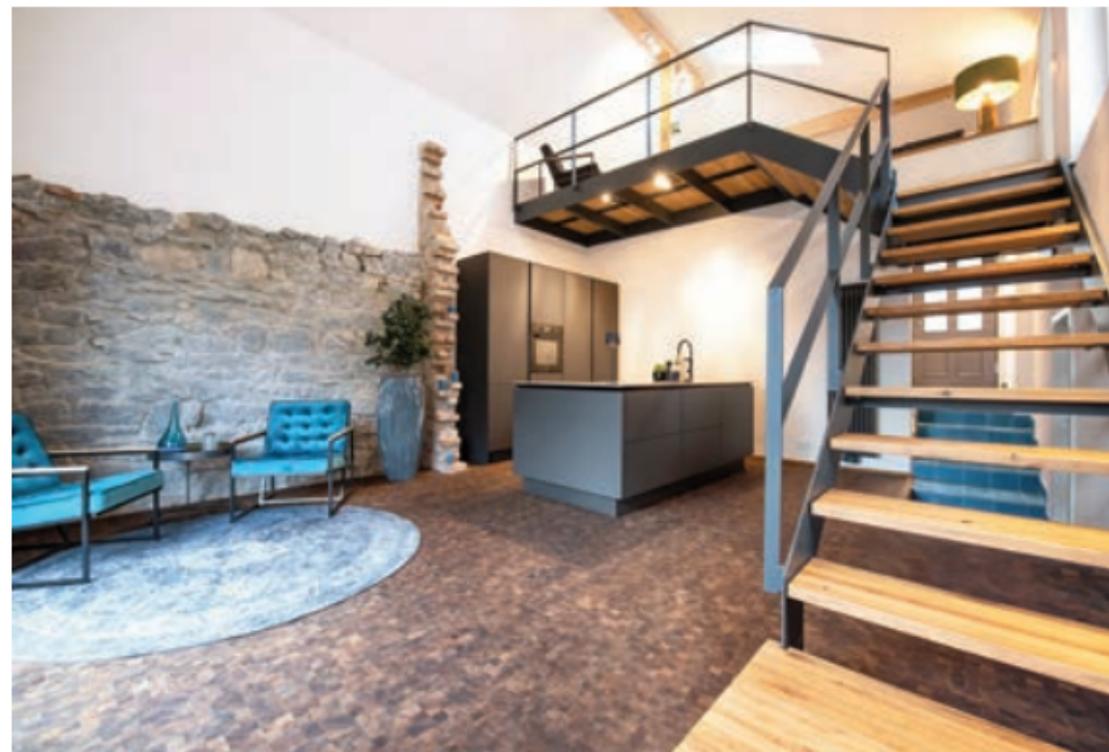
Standort Martin-Luther-Straße 54, 64711 Erbach Architektur LOEWER + PARTNER Architekten und Ingenieure PartG, Darmstadt Bauherr Kreisausschuss des Odenwaldkreises, Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement, Erbach Fertigstellung 2023

Das Gebäude bildet durch seine Positionierung in Verlängerung des alten Hauptgebäudes und die Auskragung über die vorhandene Böschung die neue Adresse der Grundschule am Treppenweg. Durch die amorphe Gebäudeform orientiert sich die neue Mensa großzügig in die Baumkronen und zum unteren Schulhof. Der zurückversetzte farblich akzentuierte Eingang öffnet sich, zum Treppenweg. Das diagonal laufende Satteldach ohne Überstände interpretiert die vorhandene Dachlandschaft der Grundschule neu.



Standort Wilhelmstraße 69, 64646 Heppenheim Innenarchitektur das innenarchitekturbüro monika slomski, Heppenheim Bauherren Sonja und Jürgen Ludwig, Heppenheim Fertigstellung 2023

Aus einem sanierungsbedürftigen Werkstattanbau aus dem Jahr 1911 entstand ein multifunktionaler Work-Life-Space. Die herausfordernde Verbindungssituation der verschiedenen Raumebenen zum Haupthaus wurde mit einer Stahl-Treppenkonstruktion über Podeste gelöst. Der hohe Luftraum im Arbeitsbereich mit direkter Anbindung an den Garten, die großzügige Wohnküche sowie die Kombination aus wiederverwerteten Materialien mit neuen Elementen, spiegeln den Wunsch nach Work-Life-Balance der Bauherren wieder.



Diese Broschüre erscheint zum Tag der Architektur am 29. und 30. Juni 2024.

Herausgeberin Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen KdÖR vertreten durch die Präsidentin Brigitte Holz, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, [www.akh.de](http://www.akh.de) Projektleiterin Annette Quirin, Fort- und Weiterbildungskonzeption, AKH, Wiesbaden Konzeption und Graphic Design Joachim Mildner, [www.joachimildner.com](http://www.joachimildner.com) Produktion Veronica Hums, Studio Joachim Mildner

Dank an alle beteiligte Planer\*innen und Bauherr\*innen, dem Auswahlgremium und Florian Dreher, AKH für die redaktionelle Unterstützung.

Printed in Germany

© Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
Schutzgebühr EUR 10,00

Das Auswahlgremium setzt sich aus Repräsentanten der verschiedenen Fachrichtungen und der berufsständischen Interessen sowie einer/m Medienvertreter/in zusammen.

Vertreter AKH-Vorstand **Harald Etzemüller** Dipl.-Ing. (FH), Architekt, FON, zukunfts-systeme etzemüller + combre de sena gbr architekt + designer, Frankfurt am Main

Vertreterin Architektur **Sophie Höfig** Architektin M.A. TUM, studio blau sieben Höfig Nierzwicki Architekten PartG mbB, Berlin

Vertreterin Innenarchitektur **Jutta Hillen** Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin, HILLEN ID Interior / Innenarchitektur / Design, Neuss

Vertreterin Landschaftsarchitektur **Johanna Sievers** Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin BDLA, SPALINK – SIEVERS Landschaftsarchitekten PartG mbB, Hannover

Vertreter Stadtplanung / Städtebau **Joachim Klie** Dipl.-Ing. Architekt, BDA + Stadtplaner AG5 Architekten + Stadtplaner PartG mbB Klie BDA Kornmayer Krause Swoboda, Darmstadt

Vertreter Medien **Günter Murr** Redakteur für Stadtplanung und Architektur, Frankfurter Allgemeine Zeitung

**A**

AG5 Architekten + Stadtplaner PartG mbB, Klie BDA Kornmayer  
 Krause Swoboda, Darmstadt 38  
 architektei mey gmbh, Frankfurt am Main 88,130  
 Architekturbüro Hess, Neuenstein 30, 32  
 Architekturbüro Schwarz, Limburg 54  
 ARCHITEKTUR STUDIO – Maria Nitsch, Volkmarsen 24  
 artec architekten, Gert Kaut, Marburg 36, 38  
 AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern 94  
 A-Z Architekten BDA Holger Zimmer, Wiesbaden 78

**B**

Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel 14, 66, 68  
 BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden 74  
 blfp planungs gmbh, Friedberg 56, 110  
 Börries Götsch | Architektur, Schmitten 70, 76  
 Büro Zinkler – Nicolai Zinkler, Frankfurt am Main 50  
 BZM ARCHITEKTEN M. Marhöfer, Wiesbaden 62

**C**

CCM GmbH, Flörsbachtal 58

**D**

das innenarchitekturbüro monika slomski, Heppenheim 166  
 DGJ Architektur GmbH, Frankfurt am Main 90  
 dirschl.federle\_architekten GmbH, Frankfurt am Main 34  
 DÖLL Innenarchitekturbüro, Frankfurt am Main 96  
 LUKAS DROSTE ARCHITEKTEN BDA, Kassel 12, 26

**E**

ebene 4 architektur und städtebau Jörk Hupfeld, Architekt u.  
 Michael Linker, Städtebauarchitekt Part, Kassel 10, 18  
 Eßmann Gärtner Nieper Architekten GbR, Darmstadt 134

**F**

FAA-T, Frankfurt am Main 104  
 FFM-ARCHITEKTEN. Tovar + Tovar PartGmbH, Frankfurt am Main 120  
 foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB,  
 Kassel 10, 18, 28  
 Frankfurt University of Applied Science FB1 LE Architektur | Advan-

ced Architecture Welcome Harbour, Frankfurt am Main 98  
 Freischlad + Holz Architekten BDA, Darmstadt 148  
 FRÖHLICH GASSNER ARCHITEKTEN PartG mbB, Wiesbaden 136  
 Stefan Forster GmbH, Frankfurt am Main 106

**G**

geiseler gergull architekten.GmbH, Frankfurt 100  
 Gronych + Dollega Architekten, Wetzlar 44  
 grüningerarchitekten I BDA Grüninger Kunt Muntermann PartG  
 mbB, Darmstadt 80, 84

**H**

haber turri architekten BDA PartG mbB, Frankfurt am Main 92  
 Hess / Talhof / Kusmierz Architekten und Stadtplaner PartG mbB  
 BDA, München 48  
 HGP Architekten Leben Kilian PartG mbB, Frankfurt am Main 82  
 HY / Architekten Birli Fritsch PartG mbB, Griesheim 124  
 Christoph Harney Architekt, Kassel 20

**I**

Innenarchitektur im2, Irene Maier, Wiesbaden 118

**J**

JJH Architektengesellschaft mbH, Frankfurt am Main 114  
 Jung & Klemke Architektur und Innenarchitektur GmbH, Gießen  
 52, 128

**K**

florian krieger architektur und städtebau gmbh, Darmstadt 146  
 Kulla Architektur GmbH, Hattersheim am Main 86

**L**

klaus leber architekten bda, Darmstadt 46, 108, 144  
 LBIH, Frankfurt am Main 104  
 liebigh architektur, frank liebigh, Darmstadt 142  
 LIESL BAUMEISTER Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main 126  
 LOEWER \* PARTNER Architekten und Ingenieure PartG, Darmstadt  
 162, 164  
 Löser Lott Architekten GmbH, Berlin 26

**M**

Mann Landschaftsarchitektur, Tobias Mann, Fulda 42

**N**

Neumann Architekten GmbH, Frankfurt am Main 112

Nickl & Partner Architekten AG, München 104

**O**

LOA | Lars Otte Architektur BDA, Köln 108, 156

**P**

Luigi Pennella, Architekt, Wiesbaden, Mainz-Kastel 132

pätzold kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main 60, 138

PLAN.B – Freie Architekten & Ingenieure Peter-Friedrich Becker,  
Wiesbaden, Mainz-Kastel 116

planungsgruppeDREI Reuther Dreiholz und Partner Architekten  
und Ingenieure PartG mbB, Mühlthal 158

PLU Architektur GmbH, Darmstadt 160

plus bauplanung GmbH, Neckartenzlingen 72

Projektbüro Stadtlandschaft, Resow und Riedel, Göttingen / Kassel  
22, 64

**Q****R**

Reichel Architekten BDA PartG mbB, Kassel 16

ruby<sup>3</sup> architekten BDA, Darmstadt 150

**S**

schneider+schumacher, Frankfurt am Main 102, 154

Sebastian Schulze, Architekt, Frankfurt am Main 40

SHP Architekten BDA Deforth Opitz PartG mbB, Darmstadt 152

Sonntag Architektur Factory GmbH, Offenbach am Main 122

SPRENGWERK Architektur + Sanierung Reiners, Rüsing,  
Tunnemann, Wienke, Majcen, Kassel 18

**T****U****V****W**

werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und  
Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB, Darmstadt 140

wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh, Frankfurt am Main 104

X  
Y

Z

prof. thomas zimmermann architekt bda, Darmstadt 144

Constantin Meyer Fotografie, Köln 11, 17, 19, 29  
 Katharina Jaeger, Fotografische Werkstatt, Edertal-Bergheim 13, 15  
 Justyna Tur 21  
 Regina Riedel, Kassel 23, 65  
 Xella Deutschland GmbH, Messel 25  
 Löser Lott Architekten, Berlin 27  
 Christian Rininsland, Kassel 31  
 Christine Hess, Neuenstein 33  
 Jörg Hempel, Aachen 35, 59, 103, 113, 155  
 Thomas Ott, www.ot2.de, Mühlthal 37, 75, 83, 125, 141, 145  
 AG5, Darmstadt 39  
 Kirsten Bucher Photographer, Frankfurt am Main 41  
 Mann Landschaftsarchitektur, Fulda 43  
 Gronych + Dollega Architekten, Wetzlar 45  
 Björn Schöneberger, Hanau 47  
 Florian Holzherr, Gauting 49  
 Nicolai Zinkler, Fernwald 51  
 Sebastian Lulay, Gießen 52  
 Tuba Bagci-Yilkiran, Limburg an der Lahn 55

Christian Karl, Bad Nauheim 57  
 lumen-Fotografie – Martin Joppich, Frankfurt am Main 61, 139  
 Matthias Langer © by BZM ARCHITEKTEN M. Marhöfer,  
 Wiesbaden 63  
 Norbert Miguletz, Frankfurt am Main 67, 69  
 Börries Götsch, Schmittgen 71, 77  
 Thomas Brenner, Brenner Fotografie, Kaiserslautern 73  
 Laura Hess, Wiesbaden 79  
 Bartek Wieczorek Photography, Warschau 81  
 Lars Gruber Architektur fotografie, Darmstadt 85, 161  
 Kulla Architektur GmbH, Hattersheim am Main 87  
 architekthei mey, Frankfurt am Main / Rüsselsheim am Main 89,  
 131  
 Hans Drexler (DGJ Architektur), Frankfurt am Main 91  
 Michael Toni Meranius, Bad Vilbel 93  
 AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern 95  
 pia a. döll, Frankfurt am Main 97  
 welcome harbour image pool, Frankfurt am Main 99  
 Moritz Bernouilly Photographie, Frankfurt am Main 101  
 Frank Blümler, Frankfurt am Main 105  
 Lisa Farkas, Frankfurt am Main 107

Lars Otte, Köln 109, 157  
 Andreas Schmitt, Bad Nauheim 111  
 Robertino Nikolic, Wiesbaden 115  
 PLAN.B – Freie Architekten und Ingenieure, Wiesbaden, Mainz-Kastel 117  
 nahdran photographie . sandra hauer, Wiesbaden 119  
 FFM-ARCHITEKTEN. Hendrik Tovar, Frankfurt am Main 121  
 Kreft, Langen 123  
 Faruk Pinjo, Frankfurt am Main 129  
 LIESL BAUMEISTER Architekten, Frankfurt am Main 127  
 fattoAmano – Lebe mit Betonung, Bischofsheim 133  
 Thomas Eßmann, Groß-Gerau 135  
 Celia Uhalde, Marktoberdorf 137  
 Tarik Calgici, Darmstadt 143  
 Florian Krieger, Darmstadt 147  
 Gregor Schuster, Darmstadt 149  
 Matthias Wittig, Mühlthal 151  
 Dietmar Opitz, Darmstadt 153  
 planungsgruppeDREI, Mühlthal 159  
 Ralf Heidenreich, Alsbach-Hähnlein 163, 165  
 Daniel Hoffmann Photography, Bensheim 166

Wieder neugierig?



Der Tag der Architektur 2025  
wie immer am letzten Juniwochenende  
28. und 29. Juni 2025



Herausgegeben von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen 2024